

FESTSCHRIFT





50 **JAHRE**

SV BLOMBERG
NEUSCHOO

DIE SPONSOREN

Wir danken unseren langjährigen Sponsoren und Werbepartnern.

Energiequellenentwicklung MDP GmbH, Oldenburg	Itop.IT	Versandhandel Otto
LVM-Versicherungen Stephan Schmidt, Westerholt		Dörpkroog, Blomberg
Umzugsunternehmen festpreis-umzug.de, Esens		Textilhaus Willms, Esens
Bauunternehmen Siebelt Remmers, Ochtersum		Sparkasse LeerWittmund
Baustofffachhandel Goldhammer, Schweindorf		Markant-Markt, Blomberg
Baustofffachhandel Adde Cassens KG, Esens		Linden Apotheke, Blomberg
Raumgestaltung Uwe Rommel, Esens		Dienstleistung GbR, Blomberg
Harald Becker Hausservice, Dornum		Hedlefs Hagebaumarkt, Esens
Bäckerei Helmuth Freese, Blomberg		Speetzial Werbetechnik, Esens
Raiffeisen-Volksbank eG, Blomberg		Onlineversandhandel amazon.de
Metallbau Willi Janssen, Blomberg		Sport Peters, WittmundGaststätte

INHALT

Grußworte
Chronik des Gesamtvereins
Gedenken an verstorbene Mitglieder
Programm der Festwoche
Der Vorstand 2018
Liste der Vorsitzenden
Spartenchronik
Veranstaltungen
Sportstätten

IMPRESSUM

Text und Layout:
Andreas Frerichs,
Axel Janssen,
Fabian Ihnken
Heiko Janßen

Bildquellen:
Wir danken allen Mitgliedern,
die uns so zahlreiche Fotos zur
Verfügung gestellt haben.
Ein ganz besonderer Dank geht an
unseren Vereinsfotografen
Jens Doden, der in unzähligen
Terminen unsere Sparten
fotografiert hat und uns viele
seiner hervorragenden Fotos zur
Verfügung gestellt hat.



GRUßWORTE



WERNER MEYER

1. VORSITZENDER DES SV BLOMBERG NEUSCHOO

Der SV Blomberg Neuschoo e.V. 1968 feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Vereinsjubiläum.

Es ist uns aller Anlass, dieses Jubiläum gebührend zu feiern, um all jenen Dank zu sagen, die sich in der Vergangenheit in den Dienst des Vereins gestellt haben.

Den ausgeschiedenen oder bereits verstorbenen Funktionären gilt ebenfalls unser Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit.

Wie das gesellschaftliche Leben insgesamt, so haben sich auch die Ansprüche unseres Vereins und unserer Mitglieder in den letzten 50 Jahren stark verändert. Letztendlich waren Kontinuität sowie vorausschauendes Handeln aller Verantwortlichen bis zum heutigen Tag, Voraussetzung für die positive Gesamtentwicklung des Sportvereins.

Auch für die Zukunft ist es mir ein wichtiges Anliegen und eine große Herausforderung, vor allem junge Menschen an den Sport heranzuführen und ihnen Identitätsmerkmale vorzuleben.

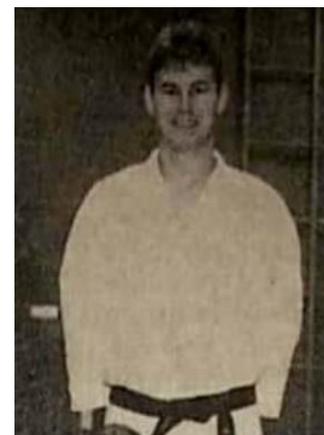
Besonderer Dank gilt allen Trainern, Betreuern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Funktionären, allen Beteiligten bei verschiedenen Aktionen und Baumaßnahmen und allen Helferinnen und Helfern bei unzähligen Vereinsveranstaltungen.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Unternehmen und Personen, die uns auf verschiedenste Weise materiell und finanziell unterstützt haben, denn ohne deren Zuwendungen wäre Vereinsarbeit auf dem erreichten Niveau nicht möglich.

Mein Dank gilt aber ganz besonders den hiesigen Kommunen. Dank ihnen finden wir hier in Blomberg modernste Sportstätten vor, die ihres Gleichen suchen.

Werner Meyer
1. Vorsitzender des SV Blomberg-Neuschoo

JUDOKA FÜßBALLER BEREITS ZUM ZWEITEN MAL 1. VORSITZENDER





UDO KÖNEKE

EHRENVORSITZENDER & VEREINSGRÜNDER DES SV BLOMBERG NEUSCHOO

Meine Schülerinnen und Schüler waren die treibende Kräfte, die zur Gründung des SV Blomberg führten. In zahllosen Gesprächen habe ich die Gründung des Vereins vorbereitet.

Gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Georg Dirks wurde zur Gründungsversammlung in die Gaststätte Willi Cornelius eingeladen.

Am 10. Mai 1968 beschloss die Versammlung die Gründung des SV Blomberg e.V.

36 Anwesende leisteten ihre Unterschrift als Vereinsmitglieder. Der erste Vorstand setzte sich zusammen aus Kurt Jeschke, Alfred Schill, Reinhard Rotter und mir.

Auf der ersten Hauptversammlung am 24. Januar 1969 wurde der Verein in SV Blomberg-Neuschoo umbenannt.

Der Verein umfasste die Sparten Jugendfußball, Tischtennis und Frauen-Gymnastik. Gemeinsam mit dem damaligen Vorsitzenden des TUS Holtriem Wolf Sievers und Claus Hebgen wurde schon früh die TTG Nord als gemeinsame Tischtennis-Sparte der beiden Vereine gegründet.

Nach 21 Jahren als Vorsitzender habe ich den Staffelstab weitergegeben. Die darauf weiterhin

hervorragende Entwicklung des Vereins wurde in den folgenden Jahren maßgeblich von den Vorsitzenden Anton Heeren, Helmut Janssen, Werner Meyer und Werner Ihnken beeinflusst. Unser 1. Vorsitzender Werner Meyer lenkt und betreut mit seinem Vorstand und etwa 60 bis 70 ehrenamtlich Tätigen den heutigen Breitensportverein SV Blomberg Neuschoo e.V., der 14 Sparten und etwa 740 Mitglieder umfasst.

50 Jahre SV Blomberg-Neuschoo e.V. stellen eine tolle „Erfolgsstory“ dar. Darauf können alle Beteiligten, Mitglieder und Sponsoren stolz sein!

Zum Geburtstag meine herzlichsten Glückwünsche! Als Ehrenvorsitzender des Vereins bedanke ich mich bei allen, die dazu beigetragen haben. Dazu gehören nicht nur die Mitglieder und Sponsoren, sondern auch die Gemeinden Blomberg und Neuschoo, die Samtgemeinde Holtriem und der Landkreis Wittmund. Ich wünsche dem Verein für die Zukunft weiterhin Glück und Erfolg zum Wohle des Sports und unserer Jugend.

Udo Köneke
Vereinsgründer und Ehrenvorsitzender
des SV Blomberg-Neuschoo

TRAINER SPORTLEHRER FUßBALLER EHRENVORSITZENDER

10078



Udo Köneke
(eigenhändige Unterschrift)

Name: Köneke
(Nur in Druckschrift)

Vorname: Udo geb. 30.1.38

In: Wöhningen

Wohnort: Blomberg
Straße Nr. _____

Für (Vereinsname)	Ab: (Datum)	Bestätigung
	Unt. Mannsch. <u>2.7.70</u>	Niederländische Fußballverband
	Erste Mannsch. <u>2.7.70</u>	90-Stufe
	Unt. Mannsch. <u>15.1.76</u>	Sächsischer Fußballverband
	Erste Mannsch. <u>15.3.76</u>	700-Stufe
	Unt. Mannsch.	
	Erste Mannsch.	
	Unt. Mannsch.	
	Erste Mannsch.	
	Unt. Mannsch.	
	Erste Mannsch.	





WERNER IHNKEN

BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE BLOMBERG

Der SV Blomberg-Neuschoo feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

Zu diesem Jubiläum übermittle ich dem Verein, dem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen der Gemeinde Blomberg, aber natürlich auch persönlich die herzlichsten Glückwünsche.

Der SVB leistet jetzt seit 5 Jahrzehnten einen überaus wertvollen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger Blombergs und hat sich zu einer festen Größe in der Gemeinschaft unserer Gemeinde entwickelt.

Als sich am 10. Mai 1968 in der damaligen Gaststätte Cornelius 36 Personen trafen und den SV Blomberg gründeten, hat sicher keiner der Beteiligten geahnt, wie groß und leistungsfähig dieser Verein einmal werden sollte.

Der Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Die vielfältigen Aktivitäten des SV Blomberg-Neuschoo tragen mit dazu bei, insbesondere die Freizeit vieler Jugendlicher sinnvoll zu gestalten. Wer Sport treibt, lernt den Umgang mit seinen Mannschaftskameradinnen und -kameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 50-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich sind, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen 50 Jahren uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben.

In den vergangenen Jahren wurden Sportanlagen geschaffen, auf die die Verantwortlichen mit Recht stolz sein können. Der Bau der neuen Sporthalle ist einmal mehr ein Beleg dafür, dass Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn einen besonderen Stellenwert besitzen.

Ich wünsche dem SV Blomberg-Neuschoo für die weitere Zukunft alles Gute und eine erfolgreiche Entwicklung. Ich bin stolz darauf, Mitglied dieser Gemeinschaft zu sein.

Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden in unserer Gemeinde.

Werner Ihnken
Bürgermeister der Gemeinde Blomberg

VORSTANDSMITGLIED EHEMALIGER VORSITZENDER FUßBALLER





ELFRIEDE RABENSTEIN

BÜRGERMEISTERIN DER GEMEINDE NEUSCHOO

Herzliche Glückwünsche zum 50-jährigen Bestehen übermittle ich dem SV Blomberg Neuschoo e.V. im Namen der Gemeinde Neuschoo, aber auch persönlich auf das Herzlichste.

Das sportliche Angebot und die steigenden Mitgliederzahlen in den einzelnen Sparten sind Beweise für eine vorausschauende und bedarfsgerechte Planung.

Dieses war zu allen Zeiten nur möglich, weil es Frauen und Männer im SV Blomberg Neuschoo e.V. gab, die in der Vereinsführung, besonders aber in der Übungsleiter-tätigkeit, hervorragendes geleistet haben.

Die Gemeinde Neuschoo wünscht für die Zukunft alles Gute und den Vorständen immer eine glückliche Hand bei den anstehenden Aufgaben und natürlich allen Vereinsmitgliedern und Gästen viel Spaß und Freude bei den anstehenden Feierlichkeiten.

Elfriede Rabenstein
Bürgermeisterin der Gemeinde Neuschoo



JOCHEN AHRENDS

BÜRGERMEISTER DER SAMTGEMEINDE HOLTRIAM

Der SV Blomberg-Neuschoo e.V. kann in diesem Jahr auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.

50 Jahre SV Blomberg-Neuschoo, das sind 50 Jahre voller Spaß am Sport, Freundschaft und Gemeinschaft.

Mit bescheidenen Mitteln hat alles im Jahr 1968 angefangen. Schnell hat sich der damals junge Verein einen guten Namen gemacht und war und ist aus dem dörflichen Leben der Gemeinden Blomberg und Neuschoo und aus der Samtgemeinde Holtriam nicht mehr wegzudenken.

Die Samtgemeinde Holtriam und die Gemeinde Blomberg haben in den letzten Jahren mit großem finanziellem Aufwand die Sporthalle, den Sportplatz und die Laufbahn neu gebaut.

Hiervon hat auch in besonderem Maße der SV Blomberg-Neuschoo e.V. profitiert. Durch die enorme Verbesserung der sportlichen Infrastruktur hat der Verein, mit hohem personellem Einsatz, die Gelegenheit genutzt und hat viele neue sportliche Angebote geschaffen. Dadurch hat sich die Mitgliederzahl stark erhöht.

Mein Dank geht an den Vorstand und allen handelnden Personen, die sich mit großem Einsatz für ihren Verein einbringen und dafür gesorgt haben, dass der SV Blomberg-Neuschoo e.V. sich so gut entwickelt hat.

Im Namen des Rates und der Verwaltung der Samtgemeinde Holtriam möchte ich dem SV Blomberg-Neuschoo die herzlichsten Glückwünsche und Grüße zu ihrem 50-jährigen Jubiläum übermitteln.

Wir wünschen auch für die Zukunft viele sportliche Erfolge, aber auch ein gutes, harmonisches Vereinsleben, damit die äußerst positive Entwicklung noch lange so weitergeht.

Jochen Ahrends
Bürgermeister der Samtgemeinde Holtriam



HOLGER HEYMANN **LANDRAT DES LANDKREISES WITTMUND**

Liebe Sportskameradinnen und Sportkameraden,

ich habe die große Ehre, meinem langjährigen Verein als Landrat ein kleines Grußwort mit auf den Weg geben zu dürfen.

Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich damals in die F-Jugend der Fußballabteilung des SV Blomberg-Neuschoo kam. Den Doppelpass üben, Kopfbälle trainieren, das Dribbling erlernen, um nur ein paar Trainingseinheiten zu benennen - das war eine schöne Zeit.

Viel wichtiger als die Übungen war es jedoch zu verstehen, was Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, das Kennenlernen von neuen Freunden und das füreinander Einstehen bedeuten.

Das zeichnet den Sport im Allgemeinen aus und der SV Blomberg-Neuschoo vermittelt diese Werte nunmehr seit 50 Jahren. In unruhigen Zeiten wie diesen – wichtiger denn je!

Als Landrat bin ich sehr stolz darauf, dass der SV Blomberg-Neuschoo mit seinen rund 700 Mitgliedern in der Vereinslandschaft im Landkreis Wittmund eine große Rolle spielt. Hier ist in den letzten Jahrzehnten etwas gewachsen und mit dem Sportgelände etwas geschaffen worden, dass es zu bewahren gilt und weiter zu gestalten lohnt.

Dafür möchte ich dem jetzigen Vorstand danken und meinen Wunsch zum Ausdruck bringen, dass sich auch weiterhin genügend Ehrenamtliche in diesem Verein engagieren, damit er lebendig bleibt und die Vielfalt an Sparten auch weiterhin anbieten kann.

Ich selbst will weiterhin alles in meiner Macht stehende tun, um meinen Heimatverein zu fördern. Zumindest Sorge ich bereits familiär für ausreichend Nachwuchs, wie meine Frau und ich meinen. Wenn unser Hannes nach mir kommt, dann könnte es in Richtung Fußball gehen. Was unsere Thilda mal machen wird, das kann ich noch nicht absehen....

In diesem Sinne wünsche ich dem Verein meines Herzens ein tolles Jubiläumsjahr und den Verantwortlichen allzeit ein glückliches Händchen.

Euer Holger Heymann
Landrat des Landkreises Wittmund

FUßBALLER VEREINSMITGLIED EHEMALIGER TORWART DES FC LANDTAG





ALFRED HELMERS

VORSITZENDER DES KREISSPORTBUNDES WITTMUND

Im Namen des Kreissportbundes Wittmund e. V. gratuliere ich dem SV Blomberg-Neuschoo e.V. ganz herzlich zum 50-jährigen Bestehen.

1968 herrschte in Blomberg Aufbruchstimmung: Ein Verein musste her, Fußball, Handball, Volleyball und Tischtennis sollten gespielt werden. Nie waren die Voraussetzungen günstiger. 82 Mitglieder zählte man zum 01. Juni; am Ende des Jahres waren es schon 178; darin enthalten fast alle Kinder der Grundschule. Keine 3 Monate nach der Gründung war man Mitglied im Landessportbund Niedersachsen e. V. Und statt Handball und Volleyball ging man zum Turnen. Es funktionierte und man optimierte. Dazu waren manche Stunde Eigenleistung zu investieren, das Umfeld für die sportlichen Aktivitäten zu schaffen. Nicht selten konnte diese Aufgabe nur in Zusammenarbeit mit anderen, u. a. auch mit dem Kreissportbund, geleistet werden. Und die Erfolge gaben den Initiatoren recht, die Mitgliederzahlen stiegen. Der SV wurde dabei zum Werbeträger Blomberg-Neuschoos.

Ein solches Jubiläum ist ein besonderes Ereignis im Vereinsleben, ein Anlass zur Rückschau und ein guter Zeitpunkt, Danke zu sagen. Denn eine solche lange Zeitspanne des Bestehens bedeutet eine ständige Bewährungsprobe für alle, die ihm angehören. Über 50 Jahre ist die nicht leichte

Aufgabe, die Interessen und Bedürfnisse der heute über 740 Mitglieder in 5 Sportarten zu bündeln, mit Bravour erledigt worden.

Die Interessen der Gründer fortsetzend, zugleich der Jugend ein sinnvolles Tun, aber auch Verantwortungsbewusstsein und Vereinstreue näher zu bringen, beschritt der SV Blomberg-Neuschoo e. V. neue Wege, hat sich dabei besonders im Tischtennis richtungweisend schon frühzeitig zu Spielgemeinschaften bekannt.

In 50 Jahren durchlebt ein Verein viele Höhen und Tiefen einer Gemeinschaft, müssen die Mitglieder immer wieder neu lernen, miteinander umzugehen, müssen sie erfahren, dass Gemeinschaft auch Pflicht bedeutet. Dieser Pflicht wurde sich mit Erfolg gestellt.

Dank sagen darf ich an dieser Stelle allen, die an verantwortlicher Stelle den erfolgreichen Kurs des Sportvereins Blomberg-Neuschoo mitgestaltet haben, Dank den vielen Frauen und Männern, die sich, viele über Jahrzehnte, in den Dienst dieser Gemeinschaft gestellt haben und stellen.

Dem Sportverein Blomberg-Neuschoo e. V. wünsche ich für die Zukunft eine weiterhin stete Aufwärtsentwicklung.

Alfred Helmers
Vorsitzender des Kreissportbundes Wittmund



GÜNTHER DISTELRATH

PRÄSIDENT DES NIEDERSÄCHSISCHEN FUßBALL VERBANDES

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, liebe Mitglieder des SV Blomberg-Neuschoo

„Zukunft braucht Herkunft“ hat der Philosoph Odo Marquard einmal gesagt. Der SV Blomberg-Neuschoo, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert, besitzt dank einer in fünf Jahrzehnten gewachsenen Herkunft eine hervorragende Grundlage, als großer Familienverein mit über 700 Mitgliedern die Zukunft zu gestalten.

Wenn ich als Präsident des Niedersächsischen Fußballverbandes den Schwarz-Weißen vom SV Blomberg-Neuschoo aus Anlass ihres runden Geburtstages die herzlichen Grüße unseres Verbandes überbringe, so gilt mein Dank allen ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern, die sich für den Sport und den Fußball in der Gemeinde Blomberg und Umgebung engagieren und damit einen eminent wichtigen Beitrag für den Fortbestand des Klubs leisten.

Ich danke von Herzen der „Mannschaft“ um den Vorsitzenden Werner Meyer, die sich für den Sport und insbesondere auch für den Fußball vor Ort einbringt – ob als Betreuer, Trainer, Schiedsrichter, Kassierer, Platzwart oder Fahrer zum Auswärtsspiel. Ich weiß, wie viel Zeit, Geld und Nerven das – bei aller Freude am Ehrenamt – eben auch kostet. Sie sind das Herz, die Seele und das Rückgrat des Sportes. Ohne Ihren Einsatz, liebe Mitglieder des SV Blomberg-Neuschoo, wäre unser Land ärmer.

Dem SV Blomberg-Neuschoo und seinen Verantwortlichen wünsche ich, dass die Entwicklung in den kommenden Jahren genauso elanvoll und weitblickend vollzogen werden kann, wie dies in den vergangenen 50 Jahren der Fall war. So wird der Verein auch weiterhin einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.

Günther Distelrath
Präsident des Niedersächsischen Fußballverbandes



HEINER BARTLING PRÄSIDENT DES NIEDERSÄCHSISCHEN TURNERBUNDES

Das 50-jährige Jubiläum des SV Blomberg Neuschoo gibt mir die freudige Gelegenheit, meine herzlichen Grüße und Glückwünsche für dieses herausragende Ereignis im Namen des Niedersächsischen Turner-Bundes zu überbringen.

Ein langer, nicht immer leichter, jedoch meist erfolgreicher Weg liegt hinter dem SV Blomberg Neuschoo zwischen 1968 und 2018. Viele Hürden waren auf dem Weg ins neue Jahrtausend zu überspringen, um den Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Nämlich eine bis weit über die Region hinaus geachtete Turn- und Sport-Gemeinschaft. Hierfür verantwortlich waren und sind die Menschen, die in ihm mit ihrem ehrenamtlichen Engagement mit viel Hingabe tätig sind. Sie haben dafür gesorgt, dass aktive Freizeitgestaltung beim SV Blomberg Neuschoo in unserer modernen und immer schnelllebiger werdenden Zeit vielen Mitbürgern einen sinnvollen Lebensinhalt gibt.

Der Verein hat den entscheidenden Schritt geschafft, traditionelle Werte mit zukunftsorientierten Visionen zu verknüpfen und ist gut gerüstet für die künftigen Aufgaben.

Der Niedersächsische Turner-Bund ist stolz darauf, so einen innovativen Verein in seinen Reihen zu haben und wird dem SV Blomberg Neuschoo als kompetenter Ansprechpartner immer beratend zur Seite stehen und bei all seinen Aktivitäten unterstützen.

Möge der SV Blomberg Neuschoo auch weiterhin die engagierten und begeisterungsfähigen Menschen haben, die ihre Ziele in die Zukunft tragen. Hiermit verbunden sind die besten Wünsche für ein gutes Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen und für das weitere erfolgreiche Wirken.

Heiner Bartling
Präsident des Niedersächsischen Turnerbundes



JENKO GERDES

VORSITZENDER DES JUDO ARBEITSKREISES OSTFRIESLAND

"Die Menschen sind Rivalen im Wettkampf, aber geeint und Freunde durch ihr Ideal, in der Ausübung ihres Sportes und noch mehr im täglichen Leben."
(Jigoro Kano, Gründer des Judos)

Judo heißt übersetzt "der sanfte Weg" und ist eine japanische Kampfsportart, die völlig auf Schläge und Tritte verzichtet. Beim Judo wird die Kraft des Gegners ausgenutzt, um diesen zu Boden zu bringen und ihn dort zu kontrollieren. Judo fördert die Körperkontrolle, das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein. So werben viele Vereine, wie auch der SV Blomberg-Neuschoo auf ihren Webseiten. Doch Judo ist noch mehr, es kommt nicht nur auf die Ausübungen der einzelnen Techniken an, sondern auch auf das Pflegen der Freundschaft.

Judo hat in Ostfriesland eine lange Tradition, es wird seit über 50 Jahren in dieser Region praktiziert. Auch in der Samtgemeinde Holtriem wird Judo schon einige Jahrzehnte ausgeübt und fast alle Vereine des Landkreises Wittmund finden ihre Wurzeln im TuS Holtriem.

Auch der Spartengründer des SVB Werner Meyer hat beim TuS Holtriem seinen Weg zum Judo gefunden und startete die Judosparte des SVB im Jahr 1996. Auch die beiden heutigen Spartenleiter Heiko und Natalie Janßen haben bei Werner Meyer begonnen und später die Abteilungsleitung übernommen.

Viele Veranstaltungen haben ihre Ausrichtung in der Halle des SVB gefunden, so wurden Prüfungen und Freizeitaktivitäten des Vereins aber auch Veranstaltungen wie Arbeitskreismeisterschaften und Lehrgänge durchgeführt. So hatten sehr viele Judoka die Möglichkeit ihrer Fähigkeiten zu verbessern aber auch ihre Freundschaften zu pflegen.

Es gibt also viele gute Gründe dafür, dem SV Blomberg-Neuschoo und allen Sportlerinnen und Sportlern zum 50. Vereinsjubiläum zu gratulieren. Ihnen wünsche ich auch künftig viel Erfolg.

Jenko Gerdes
Vorsitzender des Judo Arbeitskreises Ostfriesland



CHRONIK DES VEREINS

CHRONIK DES VEREINS

Die Anfänge

Die Blomberger Schüler und Schülerinnen drängten ihren damals 30-jährigen Sportlehrer Udo Köneke sich dafür einzusetzen, dass eine Möglichkeit zum Fußball spielen und allgemein zum Sport treiben in Blomberg geschaffen wurde. Die Jungen spielten bis dahin in Fulkm Fußball und das vorhandene Sportmaterial der Schule bestand aus einem Medizinball und einer Übungshandgranate aus dem Zweiten Weltkrieg.

Udo Köneke setzte sich mit dem damaligen Gemeinderat zusammen und es wurde ein Stück Land zur Verfügung gestellt, auf dem Fußball gespielt werden konnte. In Eigenleistung wurde der Platz drainiert. Selbstverständlich hatte der Platz keine genormten Maße und es befand sich auch noch ein alter Strommast mitten auf dem Platz, aber es konnte zumindest einigermaßen trainiert werden. Einer Vereinsgründung stand nichts mehr im Wege.

Am 10. Mai 1968 trafen sich 36 Personen in der damaligen Gaststätte Cornelius, um den SV Blomberg e.V. ins Leben zu rufen.

Udo Köneke wurde der erste 1. Vorsitzende. Das komplette Kollegium der Schule Blomberg war als Übungsleiter oder Funktionsträger im Verein involviert. Die Aufgabe des Kassierers übernahm Reinhard Rotter und Schriftführer war der damalige Rektor Alfred Schill.

Die Gemeinde unterstützte den frisch gegründeten Verein mit einem Zuschuss von 300 DM. Weitere Zuschüsse gab es vom Landessportbund.

Davon wurden erste Trikots und Sportmaterial angeschafft. Auch Tischtennisplatten wurden angeschafft.

Das Tischtennistraining fand bis dahin in zwei Klassenräumen der Schule statt und wurde nun in der Halle in Neuschoo fortgesetzt. Fr. Rotter gründete im Laufe des Jahres die Mädchen bzw. Frauensportgruppe und selbstverständlich bekamen die Jungen ihren Fußball. Es wurde eine C-, B- und A-Jugendmannschaft gemeldet.

Blomberg, den 10. 5. 1968

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum "Sportverein Blomberg, e. V.":

	Name	Nachname	Beruf	geb.	Wohnort
1.	Köhler	Jörg	Hauswirtschaftl.	7. 4. 09	Blomberg 174
2.	Köhneke	Udo	Kassierer	30. 1. 38	Blomberg
3.	Böhlning	Johann	Eisenhändler	21. 9. 50	Blomberg
4.	Breiter	Peter	Kfz	29. 11. 52	Neuschoo 194
5.	Karl	Helmuth	Mechaniker Feinmechaniker	9. 10. 52	Neuschoo 173
6.	Nachhoff	Heinz	Schornsteinf.	8. 8. 52	Blomberg 259
7.	Schulz	Siegfried	Kfz Mechaniker	16. 1. 52	Blomberg 57
8.	Allers	Willy	Vergewalt.	28. 11. 29	Blomberg 235
9.	Chew	Walter		26. 1. 35	Blomberg 224
10.	Ullrich	Gerd		9. 8. 28	Blomberg 181
11.	Juden	Harald	Stb. 1/1	18. 10. 41	Blomberg 174

	Name	Nachname	Beruf	geb.	Wohnort
12.	ll	Clasperi	Martin	Landwirt	25.5.37 712
13.	Emken	Otto	Gondow	3.11.39	185
14.	H. Schürbe	x	Claudia	Lehrerin z.A.	25.4.43 46
15.	A. Schürbe	x	Jürgen	Lehrer z.A.	19.10.42 46
16.	ll Key	-	L. K.	Lehrer z.A.	2.12.40 46
17.	Thirichs	-	Hermann	Lehrer	4.5.38 Andorf/Bergfeld Nr. 3
18.	Holzen	x	Clara	Bauing.	17.3.40 2941 Brill Nr. 114
19.	Holzen	x	Hilda	Lehrerin z.A.	12.1.41 " " "
20.	Schill	-	Alfred	Rektor	22.10.19 2941 Blomberg Nr. 290
21.	Jansen	-	Hilma	Baukassierin	31.5.1951 2941 Blomberg Nr. 22

Neuschoo zur Verfügung. Dank des Vorsitzenden Udo Köneke und der Unterstützung der Gemeinden und des Landkreises, sowie der sich damals im Aufbau befindlichen Samtgemeinde Holtriem gelang es, sowohl den Blomberger Schulsportplatz zu erweitern und auch eine Sporthalle in Blomberg zu bauen. Die Halle konnte dann in den Jahren 1970/71 in Betrieb genommen werden. Beides gab dem Verein weiteren Auftrieb. Im Laufe der Jahre wurde der Platz in Neuschoo in Eigenleistung mit einer Flutlichtanlage ausgestattet.

Da die Halle in Neuschoo mitgenutzt wurde, und auch Mitglieder aus Neuschoo gewonnen werden sollten, wurde der Name des Vereins bei der ersten Jahreshauptversammlung am 24.01.1969 in den heutigen Namen SV Blomberg-Neuschoo e.V. von 1968 geändert.

Das Sportangebot wurde breiter, so wurde die Sparte Volleyball gegründet. Auch die Zahl der Mitglieder stieg stetig an. Eine Herausforderung für die Verantwortlichen im Vorstand, hierfür auch die sportlichen Einrichtungen zu schaffen. Bis dato standen dem Verein der Trainingsplatz in Blomberg, der Fußballplatz sowie die Halle in

22.	ll	-	Günay	Distrikler	7.6.34	Blomberg 299
23.	Richter	x	Hermann	Schüler	12.8.49	Blomberg 174
24.	Schill	-	Peter	Schüler	5.9.48	Blomberg 290
25.	Weinstück	-	Hilmar	Praxis	15.7.42	Blomberg 84
26.	Rewerts	x	Karl	Kaufm. Angest.	17.12.39	Blomberg 336
27.	Meunier	x	Friedrich	Kaufm.	2.5.33	Blomberg 440
28.	Jeschke	x	Kurt	Tiefbau	2/12.28	Blomberg 124
29.	Roller	-	Reinhard	Beamter	18.3.33	Dunum 184
30.	Wilhelm	x	Cornelius	Gastwirt	6.4.29	Blomberg 44
31.	Heesen	x	Anton	Kaufmann	26.1.35	Blomberg 156
32.	Schroder	-	Ellmarin	Baukassier	22.7.21	Blomberg 72
33.	Friedrichs	-	Karl	Verw. Ang.	22.2.36	Blomberg 291
34.	Hilmar	-	Hermann	Verw. Hfm.	28.4.16	Blomberg 22
35.	Jansen	-	Hilmar	Baukaufmann	29.3.50	Blomberg 159
36.	Epper	x	Jane	Baukaufmann	11.10.44	Neuschoo 305

CHRONIK DES VEREINS

Die Sporthalle in Blomberg war in dieser Zeit von besonderer Bedeutung, weil sich die Tischtennis-Abteilung mit dem TuS Holtriem im Jahr 1969 zur TTG-Nord zusammenschloss und nun einen erhöhten Trainingsbedarf hatte. Aber nicht nur die TT-Abteilung wurde aktiver und erfolgreicher, sondern auch die Gymnastik- und Kinderturngruppen legten erheblich zu.

Einen besonderen sportlichen Erfolg erzielte die 1. Herren des SV im Fußball, als sie 1973 den Kreispokal gewannen. Im Jahr 1974 hatte der Verein schon 216 Mitglieder.

Auf Anregung von Claus Hebgen, dem Leiter der TTG, wurde in den folgenden Jahren mit dem Anbau für den Robby-Raum (Der Raum für den Tischtennis-Roboter) und den Sporttreff eine sinnvolle Erweiterung der Turnhalle geschaffen.

Der stetige Aufschwung

Ende der 70er Jahre bereicherten Veranstaltungen wie das Volkswandern und Fahrradtouren das Vereinsleben. Ebenso trafen sich die Sportler regelmäßig zum „Trimm-Dich“. Hierzu wurden die Leichtathletik-Außenanlagen genutzt, die im Zuge des

Sportplatzausbaus 1975 errichtet wurden.

In den 80er Jahren entwickelte sich das „Familien-Sportfest“ allmählich aus den bisherigen Veranstaltungen. Dabei spielte Ingrid von Keitz, die „Mutter des Blomberger Sportabzeichen-Wettbewerbs“, eine besondere Rolle.

Das Aushängeschild der TTG, die Damen Mannschaft, war im Laufe der Jahre immer weiter aufgestiegen und erreichte 1985 den Höhepunkt des Erfolgs: Den Aufstieg in die 2. Bundesliga.



Der Kreispokalsieger 1973 heißt SV Blomberg/Neuschoo. Spieldauschußobmann Gerd Höger („Pokale verstauben bloß in Vereinslokalen, der Kreis Nordwest gibt lieber etwas, womit man etwas anfangen kann!“) überreichte dem Mannschaftsführer der Blomberger einen Ball. Bild rechts: Die siegreiche Elf des SV Blomberg/Neuschoo mit Willy Janssen, Rein-



hard Feddermann, Siegfried Siebels, Heinz Neuhoff, Manfred Weber, Manfred Schmidt, Alfons Matulla, Wilfried Albers, Lübbö Peters, Helmut Kerl, Erwin Weber, Helmut Cremers, Vorsitzender und Betreuer Udo Könecke und Gerhard Höger. (Bericht an anderer Stelle dieser Ausgabe.)



Werner Meyer gründet 1996 die Judo Sparte. Im Jahre 2000 wird er zum 1. Vorsitzenden gewählt, tritt aus beruflichen Gründen 2008 hinter den 1. Vorsitzenden Werner Ihnken zurück und tauscht mit diesem im Jahr 2017 erneut die Plätze.

2005 bekommt der Verein dank der Gesundheitssportkurse von Frieda Rocker das Qualitätssiegel "Pluspunkt Gesundheit" verliehen.

Der Gründungsvorsitzende und heutiger Ehrevorsitzende Udo Köneke hatte sein Amt als 1. Vorsitzender bis 1989 inne. Kaufmann Anton Heeren übernahm die Geschicke des Vereins bis 1991. Ihm folgte Helmut Janssen.

1992 entstand anlässlich des Tennisbooms in Deutschland hinter der Halle ein Kunstrasen Mehrzweckplatz, der als Tennisplatz bekannt wurde.

Der bei Helmut Janssen im Postkasten verwahrte Schlüssel für den Tennisplatz war ständig unterwegs, da der Platz so beliebt war. Leider gab es kein langfristiges Konzept für den Mehrzweckplatz und so verkam dieser in den 00er Jahren immer mehr.



Mit einem Fußballspiel wurde der neue Mehrzweckplatz eingeweiht.

Fotos. M. Pöppen

CHRONIK DES VEREINS

Der Sprung in die Gegenwart

Im Jahre 2012 wurde dann nach langem Kampf die alte marode Turnhalle durch eine moderne Zweifachhalle mit Sozialraum ersetzt. Dafür musste der seit langem ungenutzte Tennisplatz weichen. Die neue Halle wurde von der Samtgemeinde mit Unterstützung der Gemeinde Blomberg ermöglicht. Die moderne und gut durchdachte Halle sucht in der Region ihres Gleichen. Diesen besonderen Umstand weiß der SV Blomberg-Neuschoo zu nutzen. Zahlreiche Turniere, Wettbewerbe und auch Lehrgänge finden hier seitdem regelmäßig statt.

In der Halle konnte sich der SV einen eigenen Krafraum einrichten und zahlreiche Sparten wurden erweitert oder neu



gegründet. So gibt es seit 2012 die Badminton Gruppe. Eine Basketball- und Volleyball-Gruppe hat es zwischenzeitlich auch gegeben.

Mit der Ü35 Männersport Gruppe von Jochen Meyer wurde eine wichtige Lücke im Sportangebot

des SV geschlossen. Die Kindersportgruppe konnte auf drei Altersstufen aufgeteilt werden, so dass jetzt ein altersgerechtes Training möglich ist.



Im Jahr 2016 ersetzte der neue Sportplatz das alte „Molefield“. Auch diese Maßnahme sorgte für eine Erweiterung des Sportangebotes. So explodierten die Mitgliederzahlen, die bis 2012 über Jahre hinweg bei etwa 500 Mitgliedern stagnierten. Die Mitgliederzahl bei Redaktionsschluss betrug in etwa 740 Mitglieder.

Der SV Blomberg-Neuschoo sieht sich weiterhin als großer Familienverein, in dem jeder herzlich willkommen ist. Der Weg hierher wäre ohne seine zahlreichen Trainer, Betreuer,



Übungsleiter, Funktionsträger und Sportler, sowie den Eltern, die alle mit hohem persönlichen Einsatz und vielen ehrenamtlichen Stunden die sportlichen Erfolge ermöglichen, nicht möglich gewesen.



*Wer im Gedächtnis
seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot,
der ist nur fern;
tot ist nur,
wer vergessen wird.*

An dieser Stelle wollen wir
allen Mitgliedern gedenken,
die seit der Gründung unseres Vereins
von uns gegangen sind.
Ihrem tatkräftigen Engagement gebührt
unser außerordentlicher Dank.



SV BLOMBERG NEUSCHOO

FESTWOCHE

Fr. 08. Juni
19:30 Uhr

Kommersabend

Sa. 09. Juni
13:00 - 17:00 Uhr

Sportfest

So. 10. Juni
11:00 – 15:00Uhr

Spiele ohne Grenzen

Mo. - Fr.

Schnuppertage der einzelnen Sparten

Fr. 15. Juni
18:00 Uhr

Fußball Jux-Turnier

Sa. 16. Juni
10:00 Uhr

Udo Köneke Pokal
(E-Jugend Fußballturnier)

Sa. 16. Juni
19:30 Uhr

Zeltfest

Alle Termine finden auf, in oder bei den Sportanlagen
(Sportplatz oder Halle) in Blomberg statt.

Nähere Infos finden Sie auf: WWW.SV-B-N.DE



VORSTAND

VORSTANDSMITGLIEDER SEIT 1968



Udo Köneke
1. Vorsitzender
von 1968 bis 1988



Anton Heeren (†)
1. Vorsitzender
von 1989 bis 1990



Helmut Janssen
1. Vorsitzender
von 1990 bis 1999

	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Vorsitzender	Udo Köneke																					Anton Heeren	
Stellvertretende Vorsitzende	Kurt Jeschke	Wilfried Albers	Hans Peter Riedel	Horst Habben	Anton Heeren											Heiko Willms							
											Hans Peter Riedel	Didi Eiben											
Kassierer	Reinhard Rotter		Helmut Janssen		Otto Oltmanns		Lübbo Peters					Helmut Peters											
Schriftführer	Alfred Schill	Helmut Janssen	Klaus Hebgen	Hans Peter Riedel	Anne Köneke																		



Werner Meyer
1. Vorsitzender
von 2000 bis 2007



Werner Ihnken
1. Vorsitzender
von 2008 bis 2016



Werner Meyer
1. Vorsitzender
seit 2017

1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018

Helmut Janssen				Werner Meyer				Werner Ihnken				Werner Meyer	
----------------	--	--	--	--------------	--	--	--	---------------	--	--	--	--------------	--

Bernhard Hinrichs		Manfred Bengen				Martin Fleßner		Marion Bartnik		Werner Meyer		Werner Ihnken	
-------------------	--	----------------	--	--	--	----------------	--	----------------	--	--------------	--	---------------	--

Didi Eiben				Werner Ihnken				Jan Köneke			
------------	--	--	--	---------------	--	--	--	------------	--	--	--

												Ingo Kamke	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	------------	--

Helmut Peters		Manfred Fischer				Gitta Bunting					
---------------	--	-----------------	--	--	--	---------------	--	--	--	--	--

Monika Köneke		Marion Beitelmann						Heiko Janßen			
---------------	--	-------------------	--	--	--	--	--	--------------	--	--	--

VEREINSVORSTAND 2018



1. Vorsitzender
Werner Meyer
seit 2017



stellv. Vorsitzender
Werner Ihnken
seit 2017



stellv. Vorsitzender
Jan Köneke
seit 2008



stellv. Vorsitzender
Ingo Kamke
seit 2017



Kassiererin
Gitta Bünting
seit 2004



Schriftführer
Heiko Janßen
seit 2011

Ein Sportjahr voller Höhepunkte in Blomberg

Versammlung des SV Blomberg/Neuschoo / U. Köneke als Vorsitzender wiedergewählt

SV Blomberg-Neuschoo braucht Turnhalle

Verein wurde umbenannt / Vorsitzender Udo Köneke wiedergewählt / 181 Mitglieder

Udo Köneke trat nach 21 Jahren als SV-Blomberg-Vorsitzender ab

Anton Heeren als Nachfolger / Ingrid von Keitz geehrt

„Vereins-Chef“ Anton Heeren wird nicht mehr kandidieren

SV Blomberg-Neuschoo hat am 8. März Hauptversammlung

Helmut Janssen neuer Chef des SV Blomberg-Neuschoo

Anne und Udo Köneke zu Ehrenmitgliedern ernannt

SV Blomberg-Neuschoo unter neuer Regie

Werner Ihnken löst Werner Meyer als Vorsitzender ab

Werner Meyer neuer Erster Vorsitzender

Werner Meyer zurück im Vorstand

SV BLOMBERG-NEUSCHOO Marion Beitelmann zur Frauenwartin gewählt / Treue Mitglieder geehrt

SV Blomberg-Neuschoo stark im Aufwind

VERSAMMLUNG Mitgliederboom dank sanierter Sportstätten – Werner Meyer zum Vorsitzenden gewählt



SPARTEN

HERRENFUßBALL

2 Jahre nach Vereinsgründung entstand die erste Herrenmannschaft des SVB. Sie wuchs aus den Jungen heran, die damals Udo Köneke zur Gründung des Vereins drängten.

Die wilden 70er

Als neu gemeldete Mannschaft startete der SVB in die Saison 70/71 in der 3. Kreisklasse und wurde auf Anhieb Meister. In der Folgesaison wiederholten die jungen Herren das Kunststück und erlangten auch in der 2. Kreisklasse den Meistertitel.

Angekommen in der 1. Kreisklasse blieb der SVB zwar ohne Meisterschaft, aber nicht titellos. Zum 5-jährigen Vereinsjubiläum gewann der SVB das Kreispokalfinale 72/73 gegen

den BSC Burhufe deutlich mit 7:3.

Aufstieg | 2 Mannschaften

Im 3. Jahr in der 1. Kreisklasse gelang in der Saison 74/75 das Meisterstück und der damit verbundene Aufstieg in die Bezirksstaffel Nord. Nachdem der SVB bereits in der Vorsaison einen beachtlichen 3. Tabellenplatz errang, lief man in dieser Saison der Konkurrenz davon. Am Ende betrug der Vorsprung 8 Punkte (damals galt die 2-Punkte-Regelung).

Die neugegründete 2. Herren schloss ihre erste Saison im Mittelfeld der 3. Kreisklasse ab.

Kurzes Intermezzo | Platzeinweihung

In der Bezirksstaffel Nord hielt

sich der SVB nur eine Saison, jedoch gab es 1976 trotzdem etwas zu feiern. Bislang musste der SVB seine Heimspiele immer auf dem Platz in Neuschoo austragen. Durch einen Telegraphenmast auf dem Fußballplatz in Blomberg war der Platz nur für Trainingszwecke tauglich. In vielen ehrenamtlichen Stunden bereiteten die Fußballer selbst die Erdarbeiten für das Verlegen des Kabels vor. Der wettkampfgerechte Fußballplatz samt Leichtathletikeinrichtungen wurde mit einem Freundschaftsspiel gegen den TSR Olympia Wilhelmshaven eingeweiht. Der Oberligist spielte damals in der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands. Der SVB schlug sich tapfer bei der 0:9 Niederlage.



Die erste Mannschaft, die einen Titel für den Herrenfußball des SV Blomberg-Neuschoo gewann (1970/71).



Pokalsieger 72/73: oben v.li.: G. Höger (Staffelleiter), M. Schmidt, H. Cremer, He. Kerl, L. Peters, A. Matulla, W. Albers, U. Köneke. Unten v.li.: H. Neuhoff, E. Weber, M. Weber, W. Janssen, R. Feddermann, S. Siebels.

Olympia in Bestbesetzung

Zur Sportplatzeinweihung heute in Blomberg

-str- **Blomberg.** Zur Sportplatzeinweihung, die heute abend, um 19 Uhr, in Blomberg stattfindet, wird ein Fußballspiel zwischen dem TSR Olympia Wilhelmshaven und dem SV Blomberg/Neuschoo ausgetragen.

Hier die Aufstellung der Wilhelmshavener Mannschaft: Uwe Reese, Dieter Stahl (Tor), Uwe Krey, Werner Marienfeld, Rolf Söker, Wilhelm Gielow (Verteidigung), Rainer Dölling, Detlef Dirks, Karlheinz Noldt (Mittelfeld), Detlef Muhl, Bernd Rodriek, Hans-Peter

Gummlich (Angriff), Gero Hullmeine, Reinhold Specht, Werner Pilz (Ersatzspieler), Egon Zube (Trainer).

Und so spielt Blomberg/Neuschoo: Otto Oltmanns, Ludwig Bengen (Tor), Diedrich Bents, Uwe Neuhoff, Trinus Bußmann, Reinhard Feddermann, Emke Phillips (Verteidigung), Mienke Fleßner, Wilfried Albers, Heino Heymann, Hinrich Memmenga (Mittelfeld), Theo Wiemken, Hinrich Caspers, Erwin Weber, Manfred Weber (Angriff), Udo Köneke (Trainer).

Gut aufgestellt

Ende der 70er und Anfang der 80er wurde es sportlich etwas ruhiger um die Fußballer. Jedoch stand der Herrenfußball gut dar. Einen großen Anteil daran hatte das Gründungsmitglied Wilfried Albers (†), der selber als Spieler und langjährige Fußballobmann immer aktiv war. So stellte der SVB für die Saison 84/85 erstmals 3 Herrenmannschaften und sogar eine Alte Herren.

Mission Kreisliga

In der Saison 85/86 übernahm der ehemalige Spieler Theo Wiemken das Traineramt für die 1. Herren. Zuvor scheiterte der SVB knapp im Kampf um den Titel in der 1. Kreisklasse Wittmund. Der Aufstieg in die Kreisklasse Aurich/Wittmund

gelang allerdings auch erst in der Folgesaison, aber ohne Meistertitel.



Oben links: Zeitungsartikel vor der Platzeinweihung 1976.

Oben rechts: Vorbericht zur Saison 87/88.

Rechts: Vorbericht zur Saison 86/87. Mitte: Wilfried Albers.



Das Spiel des SV Blomberg/Neuschoo bestand in der Vergangenheit überwiegend aus dem kämpferischen Element. In der Kreisliga ist der Wettbewerb härter und die Saison länger, so daß der Neuling mit seinen Kräften haushalten sollte. „Spektakulärster Neuzugang war Harm Freudenberg (kn. rechts). Rechts: Trainer Theo Wiemken.

Von Meisterschaft spricht beim SV Blomberg offiziell keiner. Doch zum einen ist der Verein in den vergangenen zwei Jahren die stärksten Konkurrenten, SV Werdum, TuS Esens III und SV Bentstreek, durch den Kreisligaaufstieg endlich losgeworden, und zum anderen wollen die Verantwortlichen die verjüngte Elf des SVB nicht unter Druck setzen. Ein Platz unter den ersten fünf ist angepeilt. Die drei Neuzugänge beweisen aber, daß in diesem Jahr mehr drin sein sollte.

Abgänge: keine.

Zugänge: Michael Heeren (SC Dunum), Heiko Willms (SV Fulkum), Ernst Fähnders (TuS Leerhufe).

Der Kader: Willy Janssen, Wilhelm Frerichs, Harald Tannen, Björn Köneke, Heiko Rolfs, Edo Feddermann, Richard Siebels, Helmut Peters, Jürgen Heinks, Manfred Peters, Ingo Buß, Wilhelm Niemand, Wilfried Peters, Werner Ihnken, Ludwig Bünting und die Zugänge.

Trainer: Theo Wiemken im zweiten Jahr.

Abstieg | Ehrung

Der prognostizierte Abstieg aus der Kreisliga trat dann auch in der Spielzeit 87/88 ein. Aber trotzdem gab es in diesem Jahr etwas zu feiern. Willy Janssen wurde für seinen ausdauernden Einsatz als Torhüter vom SVB geehrt.

Aus beruflichen Gründen zog Trainer Theo Wiemken nach Köln, sodass der bisherige Trainer der 2. Herren, Didi Eiben (†), das Traineramt der 1. Herren übernahm.



Die „Leistungsschere“ ist weiter auseinander gegangen

Die „Leistungsschere“ der Kreisliga Aurich/Wittmund ist noch weiter auseinander gegangen. Da haben die Spitzenclubs der vergangenen Saison Wiesmoor, Flaggensburg und Strudden sich erheblich verstärkt. Auf der anderen Seite wurde der SV Blomberg-Neuschoo in die Kreisliga „hineingeschubst“ ohne die Berechtigung hierfür in Form einer Meisterschaft oder aufgrund des Durchsetzens bei Aufstiegsspielen abgegeben zu haben.

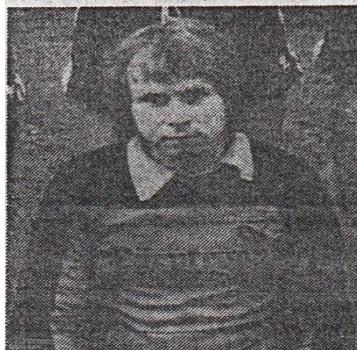
So erscheint der kleine Holtriemer Verein auch von vorne herein für den Abstieg in Frage zu kommen, doch entschieden wird hierüber auf dem (zumeist) grünen Rasen.

Neben Holtriem (Aufsteiger)

ist fortan auch Wallinghausen II und der SV Bentstreek (beide Absteiger) nicht mehr in dieser Liga. Außerdem ging ein Novum in Ostfriesland mit dem Rückzug des TuS Esens III aus dieser Klasse zu Ende.

Esens stellte bislang die Ranghöchste ostfriesische dritte Mannschaft, hatte einen beneidenswerten Unterbau für die Bezirksliga- und letztendlich Verbandsligamannschaft . . . , aber leider keinen Trainer. Weitere Vertröstungen machte die Bärenstädter Dritte nicht mehr mit. So spielen die meisten fortan in Werdum und Carolinensiel. Das erweitert den Favoritenkreis dieser Liga für die kommende Saison eben um diese beiden Mannschaften.

Ralf Knuth-Voigt



Links: Bericht zur Saison 87/88.

Mitte: Willy Janssen.

Rechts: Bericht über Willy Janssen.

Oben: 1. Herrenfeier im alten Sporttreff (von li.: Wilhelm Frerichs, Wilfried Albers, H. Willms).

Weit über 800 Spiele

absolvierte Willy Janssen, Fußball-Torwart des SV Blomberg-Neuschoo, bisher für seinen Verein. Grund genug für den Club, den Rückhalt der ersten Mannschaft auf der Jahreshauptversammlung zu ehren. Angefangen hat Janssen in der C-Jugend des SV Fulkum, wo er bereits als A-Jugendlicher den Sprung in die erste Herrenmannschaft schaffte. Um dort aber Querelen aus dem Wege zu gehen, hängte er die Fußballschuhe an den Nagel, bis sich Udo Köneke, Trainer und Vorsitzender des SV Blomberg-Neuschoo, seiner erinnerte. Im neuen Verein ging es dann steil bergauf. Höhepunkt war schließlich nach dem Kreispokalsieg (72/73) der Aufstieg in die Bezirksstaffel (75/76), die man dann aber nicht zuletzt wegen eines Beinbruchs von Janssen wieder verlassen mußte. Trotz zeitweise verlockender Angebote höherklassiger Vereine blieb er heute 38-jährig seinem Verein treu und bildet nach wie vor das Rückgrat der Kreisliga-Elf des SVB.



SVB-Trainer „Didi“ Eiben.

Kurzfristig verpflichtetem Trainer Ruhe, Vertrauen und Zeit schenken

SV Blomberg: Wollen mittelfristig den Kreisligaaufstieg

Sie wollen den Aufstieg noch einmal anpacken, die Fußballer des SV Blomberg-Neuschoo. Kein Akteur hat den Club verlassen, keiner ist hinzugekommen, nur beim Trainer mußte kurzfristig umdisponiert werden.

Beruflich zieht es Theo Wiemen nach Köln. Dieses Angebot konnte und wollte er nicht abschlagen, so daß kurzfristig Ersatz für den Blomberger Coach gefunden werden mußte. Died-

rich Eiben, als Trainer der zweiten Mannschaft bestens mit der 1. Kreisklasse vertraut, war sofort bereit, dieses Amt zu übernehmen.

Worauf er sich eingelassen hat, daß weiß er genau. Der SVB hat eine junge Mannschaft, die nicht nur am letzten Spieltag der abgelaufenen Saison ihre Kreisligatauglichkeit unter Beweis stellte. Es ist aber nicht so leicht, aus der 1. Kreisklasse aufzusteigen. Die-

ses Ziel aber peilt Blomberg mittelfristig an.

Abgänge: keine

Zugänge: keine

Der Kader: Willy Janssen, Wilhelm Frerichs, Martin Fleßner, Harald Tammen, Björn Köneke, Ingo Buss, Jürgen Heinks, Edo Feddermann, Michael Haak, Ernst Fehnders, Werner Ihnken, Heiko Rolfs, Ernst Meiners, Richard Siebels, Heiko Willms, Wilhelm Niemand, Manfred Peters.

Trainer: Diedrich Eiben

Vorbericht zur Saison 88/89.

Didi Eiben führte den Absteiger in die 1. Kreisklasse gleich wieder zurück in die Kreisliga. Diesmal sogar als Meister!

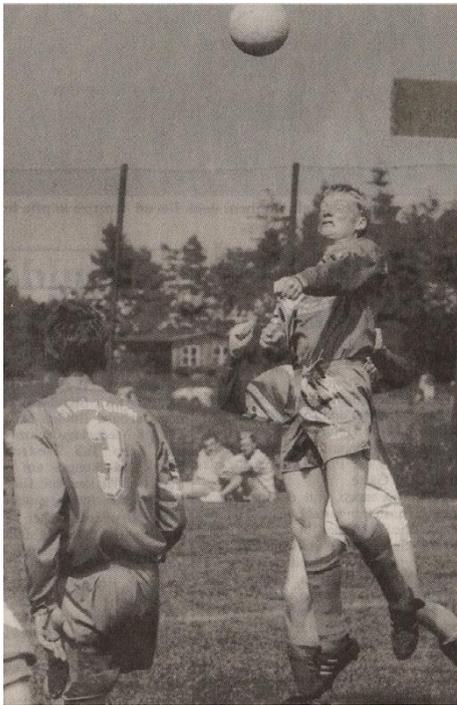
Die 90er!

Der SVB hielt sich satte 3 Spielzeiten (89/90 bis 91/92) in der Kreisliga Aurich/Wittmund.

Nach dem Abstieg löste Fritz Backhaus den fortan als Betreuer agierenden Didi Eiben als Trainer ab. In seiner ersten Saison 92/93 holte er gleich die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse. So konnte die 1. Herren zum 25-jährigem Vereinsjubiläum dem SVB wieder ein Geschenk in Form eines Titels überreichen.



Meistermannschaft 88/89.



Links: Martin „Morti“ Flessner beim Kopfballduell im Pokalfinale. Oben rechts: Meistermannschaft 92/93.

Unten rechts: Bericht zum verlorenen Pokalfinale.

Zum Double reichte es dann leider nicht. Im Kreispokalfinale unterlag die 1. Herren dem SV Ardorf mit 1:3.

Auch die Reserven des SVB feierten in den 90ern Meistertitel. So wurde die III. Herren in der Saison 94/95 Meister. Durch die drei Mannschaften und die Alte Herren, bot der SVB für alle



Das Meisterteam des SV Blomberg Neuschoo. Zur Mannschaft gehören Manfred Claassen, Harald Tammen, Fidi Ihnken, Bruno Heinks, Eckhard Siebels, Martin Fleßner, Gerold Janssen, Jürgen Heinks, Werner Ihnken, Enno Fehnders, Holger „Pogo“ Janssen, Wilhelm Niemand, Helmut Peters und Holger Blindow sowie natürlich Trainer Fritz Backhaus. Unser Foto zeigt ferner den Vereinsvorsitzenden Helmut Janssen, Betreuer Manfred Bengen und Björn Köneke.
Foto: H. Burmann

„Carecas“ Tor machte für Ardorf den Weg zum Pokalsieg frei

Fußball-Kreispokal-Endspiel: Vor über 200 Zuschauern hatte Blomberg nur wenig Chancen

pts- Burhufe. Das Kreispokal-Finale zwischen dem Kreisligisten SV Ardorf und dem Kreisklassen-Meister SV Blomberg-Neuschoo hielt vor über 200 Zuschauern erst in der zweiten Halbzeit Endspiel-Ansprüchen stand. Am Ende hatten die Ardorfer hochverdient mit 3:1 gewonnen und dabei noch ein Dutzend Torchancen vergeben.

Die ersten Minuten gehörten dem SV Blomberg-Neuschoo. Der Kreisklassen-Meister hatte sich vorgenommen, das Double zu schaffen, und so legten die Blomberger den besseren Start

hin. In der 3. Minute konnte Knipper in letzter Sekunde vor dem einschußbereiten Blindow klären, drei Minuten später verzög Gerold Janssen aus 18 m. Nach einer Niemand-Ecke störten sich Janssen und Peters beim Kopfball gegenseitig (14.).

Damit hatten die Blomberger ihr Pulver erst einmal verschossen. Nun kamen die Ardorfer, wenn auch „mit angezogener Handbremse“. Blombergs Torwart Claassen konnte in der 14. Minute gerade noch vor Hinrichs klären, in der 29. Minute mußte er bei einem Uwe-Janssen-Schuß sein ganzes Können auf-

bieten. Das tat sein Gegenüber Fleßner-Müller kurz vor der Pause nach einem Niemand-Schuß aus spitzem Winkel ebenfalls.

Hatte es in der ersten Halbzeit noch viel Leerlauf gegeben, so sorgte ein „Careca“-Tor in der 46. Minute für mehr Leben auf dem Spielfeld. Für Ardorf war der Treffer des auffälligen Uwe Janssen wie eine Befreiung, bis zur 75. Minute hätte neben dem 2:0 durch Koopmann noch ein halbes Dutzend Ardorfer Treffer fallen können.

Mit dem 2:1 durch Heinks kam Blomberg noch einmal auf, vor

allen, als der Ardorfer Hinrichs in der 80. Minute eine Zeitstrafe erhielt. Doch die Blomberger Angriffe waren zu harmlos, um Fleßner-Müller ernsthaft gefährden zu können. Funk stellte mit dem 3:1 in der 89. Minute den verdienten Sieg sicher. Mit dem Kreisligisten hatte die technisch bessere Mannschaft gewonnen, die auch die besseren Einzelkämpfer in ihren Reihen hatte. Aus den Händen vom Kreisvorsitzenden Udo Köneke und Spielausschuß-Obmann Tjard Heinks konnten die jubelnden Ardorfer den Kreispokal entgegennehmen.

unterschiedlichen Alters- und Leistungsstufen eine passende Mannschaft. Eine Struktur, die durch Gründungsmitglieder sowie lange und treue Vereinsmitglieder gepflegt wurde. So war der SVB auch immer für neue und junge Spieler attraktiv.

So bemerkenswert und

ungewöhnlich es auch für das kleine Dorf war 4 Herrenmannschaften stellen zu können, so logisch war es auch, dass dieser Zustand nicht ewig halten konnte, denn die jungen Wilden aus den 70ern waren mittlerweile in die Jahre gekommen.

Das Millennium | der Umbruch

Auch Anfang der 00er Jahre stand der Fußball beim SVB gut da. Neben einer jungen 1. Herren gab es die 2. Herren und eine Alte Herren.

Leider änderte sich das zur Saison 04/05. Beide Herrenmannschaften mussten aus Personalmangel zusammengeführt werden. Daraus resultierte ein Zwangsabstieg



Meistertitel in der 2. Kreisklasse. Der große Kader aus jung und alt war dann auch groß genug, um in der Folgesaison wieder 2 Mannschaften stellen zu können.

*Oben: 3. Herren Meistermannschaft 94/95.
Mitte: 1. Herren 03/04.
Unten: 1. Herren Meistermannschaft 06/07.*

zur Spielzeit 05/06. Als dann das Duell um den Wiederaufstieg gegen SuS Strackholt verloren wurde und damit der Wiederaufstieg verpasst wurde, verließen viele junge Spieler den SVB.

Meisterschaft | 2 Mannschaften

In der Folgesaison errang der SVB dann aber souverän den



Leider verpasste die 1. Herren mit einer jungen Mannschaft 09/10 am letzten Spieltag den Aufstieg in die Kreisliga.

Trainerkarussell | SG Mittels/Blomberg

Nach den Jahren des Aufbaus kamen dann aber wieder unruhige Zeiten für die 1. Herren. Während die 2. Herren auf einen soliden Stamm an Spielern blickte, der aus Spaß am Spiel zusammenfand, ging es bei der 1. Herren chaotisch zu.

In den Spielzeiten 10/11 bis 15/16 gab es 7 verschiedene Trainer, bzw. Trainergespanne. Grund dafür waren ein Trainer, der nie sein Amt antrat, 2 Trainer, die während der Saison krankheitsbedingt ihr Amt abgeben mussten und eine Trainerentlassung. So sprangen Daniel Heeren und Andreas Frerichs zweimal als Gespann ein; zwei weitere Male übernahm Andreas Frerichs allein den Posten des Trainers.

In Mitten dieser Jahre tat sich der SVB mit dem TuS Mittels zusammen und bildete eine Spielgemeinschaft.

1. Herren Heute

Seit dem freiwilligen Abstieg zur Saison 15/16 spielt die 1. Herren in der Ostfrieslandklasse C. Somit



Oben: 1. Herren 09/10.

Unten: 1. Herren 17/18: hintere Reihe v.li.: Mario Greif, Marvin Frick, Jens Schult, Fabian Ihnken, Hinnag Willms, Leon Poppen, Manuel Janssen, Ralf Meiners, Lars Emken. Mittlere Reihe v.li.: Heiko Freese, Tim Arnold, Jan Lohmeyer, Kai Reck, Lars Bunting, Kevin Brüling, Andreas Frerichs, Sven Meiners, Christian Freese, Mario Steffens, Trainer Lars Janssen.

Untere Reihe v.li.: Fabian Wilts, Marek Reemts, Eike Freese, Michael Voss, Hendrik Götz, Daniel Heeren, Jens Siebels, Marco Lüken.

Es Fehlen: Jannes Rahmann, Tilo Heinks, Matthias Küch.



befindet sich die Mannschaft im 3. Jahr in der C-Klasse und hat diese ruhigen Jahre genutzt, um

sich neu aufzustellen. Jens Siebels, der 2016 den Posten des Fußballobmanns übernahm,

repräsentiert als Vertreter den Herrenfußball gegenüber nicht-SVBlern. Durch seinen Einsatz und der zunehmenden Attraktivität der 1. Herren, wuchs der Kader in den letzten Jahren auf nun mehr 30 Spieler an. Daneben konnte für die aktuelle Spielzeit Lars Janssen als Trainer gewonnen werden. Der Ur-Dunumer hatte schon als Spieler der 1. Herren und Trainer der Damenmannschaft Bekanntschaft mit dem SVB gemacht.



2. Herren 17/18: hintere Reihe v.li.: Dominik Schröder, Jens Siebels, Thomas Siebelts, Jens Thorwarth, Timo Flessner. Mittlere Reihe v.li.: Betreuer Maik Novak und Andy Feddermann, Renat Bengani, Timo Fischer, Jörg Ziegler, Renke Heymann, Lars Jacob, Trainer Heiko Rolfs, Betreuer Ralf Haak. Untere Reihe v.li.: Harald Becker, Denny Janssen, Andre Steffens, Matthias Ennen, Timo Kleen, Heiko Harms, Koen Schutte. Es fehlen: Adam Data, Daniel Ziemann, Erik Peters, Jan Heinks, Marco Lüken, Soeke Freese, Axel Johannsen.

2. Herren Heute

Die 2. Herren spielt seit der Zusammenführung der Fußballkreise in der Ostfrieslandklasse D. Eine harmonische Mannschaft mit dem vordergründigen Spaß am Spiel. Trainiert wird die Mannschaft von Heiko Rolfs.

Alte Herren Heute

Die Altersabteilung des Herrenfußballs bestreitet seit gut vier Jahren wieder regelmäßige Spiele. Da es keinen geregelten Spielbetrieb gibt, werden regelmäßig Freundschaftsspiele organisiert. In der Mannschaft finden sich viele Blomberger Urgeisteine, wie zum Beispiel Trainer Jürgen Heinks und Betreuer Bernhard Hinrichs.



Alte Herren 17/18: Oben v.li.: Spielertrainer Jürgen Heinks, Michael Haak, Friedrich Ihnken, Senon Frick, Remmer Heinks, Thorsten Debels, Jan Köneke, Werner Meyer, Betreuer Bernhard Hinrichs. Unten v.li.: Reinhold Krey, Jochen Meier, Gerold Blumenfeld, Manfred Claassen, Bruno Heinks, Ingo Kamke, Helge Saalberg, Egon Dreesch. Es fehlt: Betreuer Jens Doden.

JUGENDFUßBALL

Gründung durch Jugend | Stellenwert im Verein

Ein Verein, der durch fußballwillige Schüler gegründet wurde, misst dem Jugendfußball natürlich einen hohen Stellenwert bei. Nach der Vereinsgründung nahm einzig eine B-Jugend am Spielbetrieb 68/69 teil. In der nächsten Spielzeit waren es bereits jeweils eine D-, C-, B- und A-Jugend.

Dabei war es wichtig den Spaß am Fußballspielen zu vermitteln. Denn nur ein Hobby, das Freude macht, hält die Kinder und Jugendlichen am Ball.

Spielgemeinschaften

In der Historie wurden immer wieder Spielgemeinschaften mit



Die D-Jugend 70/71



Die E-Jugend 84/85

benachbarten Vereinen gebildet, um den Kindern und Jugendlichen das Fußballspielen zu ermöglichen.

Mit dem TuS Holtriem kooperierte der SVB in seiner 50 jährigen Vereinsgeschichte sehr früh und über die Jahre immer wieder zusammen.

In den 90ern und 00er Jahren wurde häufiger mit dem TuS Mittels zusammengearbeitet.

Seit 4 Jahren arbeitet der SVB eng mit dem SC Dunum zusammen. Damals begann es mit einer D-Jugend, die heute in der B-Jugend immer noch erfolgreich zusammenspielt.

Heute spielt neben der B-Jugend auch die C-Jugend als SG Blomberg-Dunum zusammen. Im Mädchen- und Damenfußball schloss man sich bereits Anfang der 00er Jahre mit dem SC Dunum zusammen.

Ehrenamt | Trainer | Jugendobmann

Stolz können wir auf unsere ehrenamtlichen Betreuer und Trainer sein. Aufgrund des Zeitaufwandes ist es nicht immer leicht Betreuer für die Kids zu finden. Ein Problem mit dem sich der SVB seit jeher konfrontiert sieht.

Viele Trainer bilden sich immer wieder fort, um den Kindern neue Spielformen vermitteln zu können. Kurzschulungen, Lehrgänge wie auch Lizenzbildungen werden vom NFV (Niedersächsischer Fußballverband) reichlich angeboten.

Zur besseren Organisation wurde Ende der 80er Jahre die Position des Jugendobmanns ins Leben gerufen. Didi Eiben (†) besetzte als Erster die Stelle. Ihm folgten im Laufe der Jahre viele engagierte Ehrenamtliche. Aktuell ist Andre Steffens Jugendobmann.

Bis dato war es normal die Jugendlichen, für die es keine geeignete Jugend beim SVB oder



Die D-Jugend 03/04 als Spielgemeinschaft mit dem TuS Middels



Die F-Jugend 07/08

als Spielgemeinschaft gab, zu dem Verein wechseln zu lassen, bei dem sie dann weiterspielen konnten. Andre Steffens führte als erster flächendeckend Gastspielpässe für alle Jugendlichen ein, für die es beim SVB keine altersgerechte Mannschaft gibt. Mit diesen Gastspielpässen können die Jugendlichen in anderen Vereinen spielen, bleiben dabei aber Spieler des SVB. So konnten schon häufiger beispielsweise A-Jugendsspieler im Herrenbereich des SVB eingesetzt werden, die in anderen Vereinen in der A-Jugend spielten. Dadurch profitieren die Spieler, der SVB und der aufnehmende Verein davon.



Die E-Jugend 07/08



Sportlich, sportlich der Reno Janssen und überrascht damit seine Mitspieler Lars Bunting (links) und Ralf Meiners (rechts). Im Hintergrund Christian Freese.

Auf und neben dem Platz

Auch „außersportliche Veranstaltungen“ runden die Jugendarbeit immer wieder ab. So gibt es in den einzelnen Mannschaften Weihnachts- und Saisonabschlussfeiern, die in verschiedensten Formen jedes Jahr stattfinden.

Beliebt sind auch immer wieder unsere eigenen Turniere. In den Wintermonaten haben wir unsere Hallencups, im Sommer die kleinen Jugendturniere. Ein besonderes Highlight war der Udo Köneke Cup in der E-Jugend. Der 1,45m große Wanderpokal war der Hingucker in der Sportwoche 2016.



*Oben: Jugendturnier in Blomberg
Unten links: Andre Steffens
Unten rechts: Die E-Jugend 2016*



Aktuelle Mannschaften G-Jugend

Unsere G-Jugend wird zurzeit von Tanja van der Pütten, Sarah Schuscheng und Lena Bünting betreut. Die Kinder, die das 7. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, spielen dort in einer gemischten Mannschaft. In Form von Spielenachmittagen oder auch Mini-Turnieren. Ohne Ergebnismeldung machen die Kleinen ihre ersten Fußball-Erfahrungen.



Die G-Jugend 17/18

F-Jugend

Renato Begani und Joachim Helmers trainieren unsere F-Jugend. Im Alter von 7-8 Jahren spielen sie in den sogenannten „Fair-Play Ligen“. In den Fair-Play Ligen gibt es schon eine richtige Staffeleinteilung, jedoch verzichtet man dort auf eine Ergebnismeldung.

E-Jugend

Ab der E-Jugend werden dann auch Meisterschaften ausgespielt. Diese Mannschaft wird von Sonja Memenga und Kai Schuscheng trainiert. Nach einigen Startproblemen hat sich die Mannschaften aber gefunden.



Die E-Jugend 17/18

D-Jugend

Auch die D-Jugend, unter der Leitung von Lucas Oltmanns und Harro Hinrichs, zeigen immer wieder gute Leistungen. Trotz des kleinen Kaders konnte man schon einige gute Ergebnisse erzielen. Nach dem jüngsten Turniererfolg beim Strudden Cup ist man für die Rückrunde gewappnet.

C-Jugend

Simon Ortgies, SC Dunum, betreut die C-Jugend. Die Jungs spielen als Spielgemeinschaft mit dem SC Dunum zusammen. Auch hier gab es anfangs noch Schwierigkeiten. Die Jungs waren für die Hinrunde noch nicht eingespielt. Dies sollte sich in der Winterpause aber ändern. Nach dem Sieg im Dorumer Supercup zeigt die Formkurve nach oben.

B-Jugend

Unsere heutige B-Jugend, trainiert durch Lars Bunting und Christian Freese, war die erste Spielgemeinschaft mit dem SC Dunum. Damals in der D-Jugend entstanden, hat sie sich zu einer festen Größe etabliert. Herausragende Ergebnisse zeigten uns immer wieder, dass die Spielgemeinschaft der richtige Weg ist. Immer wieder präsentiert uns die Mannschaft

ein Offensivfeuer. Leider reichte es 2016 nicht zum Pokalsieg. Im Finale musste man sich knapp geschlagen geben. In der Ostfrieslandklasse A reichte es

nur zum 4. Platz, doch mit einem Torverhältnis von 168:41 in 22 Spielen, stellte man die zweitbeste Offensive.



Die D-Jugend 17/18



Die B-Jugend 17/18

MÄDCHEN- UND DAMENFUßBALL

Zur Saison 90/91 stellte der SVB erstmal auch eine Damenfußballmannschaft. Seitdem nehmen durchgängig Mädchen- oder Damenmannschaften am Spielbetrieb teil. Entweder als reine SVB-Mannschaft oder in Spielgemeinschaften.

Janssen & Janssen

Nach der Gründung der Damen stand Sinni Janssen Jahre lang zwischen den Pfosten. So tat sie es ihrem Ehemann gleich, der seit Gründung der Herrenmannschaft im Tor stand.



In Nachtgewändern verabschiedete sich die Fußball-Damenmannschaft des SV Blomberg-Neuschoo vom regelmäßigen Punktspielbetrieb. Zum Abschluß der Saison bestritt die Kreisklassen-Vizemeisterin ein Jux-Spiel gegen den eigenen Anhang (Endstand 2:2). Zukünftig wollen die sportlich gestreßten Blombergerinnen, die ja nicht nur Fußball spielen, nur noch als Hobbymannschaft antreten und einmal im Monat ein Freundschaftsspiel bestreiten. Unser Foto zeigt die Mannschaft mit Ina Albers, Tanja Ockenga, Melanie Janssen, Insiene Janssen, Renate Bengen, Margret Eden, Marion Heinks, Marion Jeschke, Sabine Böök, Ina Ihnken, Brigitte Rocker, Silke Weyerts, Katrin Dinkla und Sabine Bruns (fehlt) zusammen mit Betreuer Ralf Hosberg und Vorsitzenden Helmut Janssen. Foto: J. Albers

Bericht zur Damenmannschaft 93/94.

Blombergerinnen zeigen sich richtig meisterlich

Frauenfußball: SV Blomberg/Neuschoo holt neben Titel auch den Pokal

-jkk- Blomberg / Neuschoo. Gleich zweimal schlugen die Fußballerinnen vom SV Blomberg/Neuschoo jetzt zu (wir berichteten bereits gestern): Sie holten neben dem Meistertitel in der 2. Kreisklasse auch den Kreispokal. Die Blomberger- und Neuschooerinnen haben aber auch etwas Unerfreuliches mitzuteilen: Ihr Betreuer Helmut Bengen hört zur kommenden Saison auf – er will den Job an Jüngere abgeben.

SV Blomberg/Neuschoo - Leerhufe 8:1: Der SV ließ sich von Leerhufe nicht unter Druck setzen – sondern machte selber Druck: In den ersten zehn Minuten brachte die Blomberger-Neu-

schooerinnen das Leder dreimal im gegnerischen Gehäuse unter. Die Platzdamen nutzten ihre Torchancen konsequent und glänzend mit schönen Kombinationen. Ein Lob gebührt Sebastian Emken, der spontan für den nicht erschienenen Schiedsrichter einsprang und sehr gut piffte.

Torfolge: 1:0 Meyer (2.); 2:0 Dirks (8.); 3:0 Lippe (10.); 3:1 (25.); 4:1 Lippe (26.); 5:1 Dirks (28.); 6:1 Tholen (51.); 7:1 Ahrend (65.); 8:1 Lippe (70.).

Pokalfinale SV Blomberg/Neuschoo - Visquard 5:2: Wie im Punktspiel auch: Der SV machte von Anfang an Druck, führte nach 20 Minuten bereits mit 2:0 Toren.

Eine Unaufmerksamkeit der SV-Akteurinnen resultierte dann allerdings im Visquarder Anschlusstreffer. In der zweiten Spielhälfte kam Visquard auf, die Abwehr der Neuschooer- und Blombergerinnen stand aber gut und ließ nur noch ein weiteres Tor der Gegnerinnen zu. Der SV hingegen brachte danach noch drei Bälle in den Maschen unter. Alles in allem ein verdienter 5:2-Sieg für den Blomberg/Neuschoo, da er spielerisch einfach die bessere Mannschaft war.

Torfolge: 1:0 Dirks (3.); 2:0 Lippe (20.); 2:1 (26.); 3:1 Ziemann (32.); 3:2 (42.); 4:2 Dirks (47.); 5:2 Dirks (61.).

Damen & Juniorinnen erfolgreich

Die Damen bekamen mit der Zeit einen Unterbau, da sich auch die Mädchen für Fußball interessierten.

Zum 10-jährigen Bestehen der Damenmannschaft gab es gleich Doppeltes zu feiern. In der 2. Kreisklasse sicherten sich die Damen in der Saison 00/01 die Meisterschaft.

Anschließend bezwang der SVB im Pokalfinale den RSV Visquard mit 5:2 und machte den Pokalerfolg und die Saison perfekt.

Die B-Juniorinnen gratulierten nicht nur, sondern überreichten ihrerseits mit dem Pokalsieg

Bericht zum Double der Damenmannschaft 00/01



Hinten v.li.: Trainer Manfred Bengen, Carina Lippe, Nicole Eiben, Carola Ziemann, Martina Fredrich, Iris Thölen, Christin Ahrends, Trainer Michael Kruse und Andy Feddermann. Mitte v.li.: Anne Bents, Friederike Pfaff, Annika Janssen, Ilona Feddermann, Tatjana Meyer, Heike Galts. Legend v.li.: Rena Dirks, Silvia Siebels.

einen Titel zum Jubiläum. In der Meisterschaft sicherten sich der Nachwuchs die Vize-Meisterschaft.

T-Shirt-Gate

Nachdem die Zeitung einen Bericht, samt Mannschaftsfoto von den Doublesiegern veröffentlichte, war tags darauf nicht mehr die Rede vom sportlichen Erfolg der Damen. Ein T-Shirt mit zotigem Spruch erhitzte die Gemüter einiger

Leser. Sexismus, ein zeitloses Streitthema. Die Spielerinnen selbst beendeten die wochenlange Farce und veröffentlichten ebenfalls einen Leserbrief. Sexismus ist, wenn moralische Menschen meinen, Frauen durch solche Leserbriefe bevormunden zu müssen. Über Mode-Geschmack lässt sich bekanntermaßen streiten.

Ein T-Shirt, nichts weiter!

Betrifft: Wirbel um T-Shirt-Aufdruck eines Blomberger Betreuers

Einige Spielerinnen der Frauenfußball-Mannschaft des SV Blomberg-Neuschoo finden es nicht gut, dass sich so viele Leute Gedanken über ein T-Shirt machen. Wenn sich jemand beschweren müsste, dann müssten es die Spielerinnen selbst tun. Wir haben überhaupt kein Problem damit, dass unser Betreuer so ein T-Shirt trägt. Außerdem finden wir, dass diese drei Wörter (Saufen, ficken, Fußball) nichts mit Frauenfeindlichkeit zu tun haben, da auch Frauen diese drei Tätigkeiten in Anspruch nehmen. Deswegen können wir nicht verstehen, warum unser Betreuer sein Amt nicht weiter ausführen sollte, schließlich haben wir mit seiner Hilfe die Meisterschaft und den Pokal gewonnen. Hiermit möchten wir sagen, dass wir voll und ganz auf seiner Seite stehen und uns nicht wegen eines T-Shirts das gute Verhältnis kaputt machen lassen. Darüber sollten sich die Leser Gedanken machen und nicht über die Kleidung, die jemand trägt.

Ilona Feddermann, Martina Fedrich, Carina Lippe (Spielerinnen des SV Blomberg-Neuschoo) und Michael Kruse (Trainer)

Leserbrief zum T-Shirt-Gate



Damenmannschaft 02/03

Spielgemeinschaften | Mädchenmannschaft

Mitte der 00er Jahre taten sich die Damen des SVB mit dem SC Dunum zusammen. Währenddessen konnte der SVB den Mädchenbereich weiter ausbauen. Aber auch hier bildete der SVB Spielgemeinschaften. Die D-Juniorinnen gingen beim Wechsel zu den C-Juniorinnen eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Holtriem ein, um die Mannschaft gut aufstellen zu können.

Mädchenfußball im Aufwind

Seit 2016 stellt der SVB wieder eigenständige Mädchenfußballmannschaften. Nachdem in den

Jahren zuvor die Blomberger Mädchen in Spielgemeinschaften oder als Gastspielerinnen in anderen Vereinen unterkamen, bildeten Sonja Memenga und Michael Voß das Trainergespann für die E-Mädchenmannschaft. Ein Voller Erfolg wie sich herausstellen sollte.

Diese Mannschaft entstand aus dem Pilotprojekt „Mädchenfußball“. Nachdem man Anzeigen bei Facebook und Ebay-Kleinanzeigen gestartet hatte, zeigten die ersten Mädchen Interesse. Nach und nach kamen immer mehr Mädchen zu uns.



Die D-Juniorinnen 08/09

Foto: Jens Doden

So meldeten wir für die Saison 16/17 eine E-Juniorinnen Mannschaft. Und was für eine! Mit dem Turniersieg beim Sparkassen Cup in Aurich 2016 und dem VGH-Girls Cup in Obenstrohe 2017 zeigen die Mädels ihr Können.

D-Juniorinnen aktuell

Die D-Juniorinnen werden von Sonja Memenga und Sigrid Rolfs trainiert. Unterstützt werden die beiden durch unsere angehenden Sportassistenten Timm Fleßner und Nico Jacob. Sie kümmern hauptsächlich um die Spieltechniken.



B-Juniorinnen aktuell

Unsere B-Juniorinnen, betreut von Julian Gerdes und Jessica Ehmen, spielen zurzeit in der Ostfrieslandliga Nord. Zusammen mit dem SC Dunum bilden wir eine Spielgemeinschaft. Sie spielen schon seit mehreren Jahren zusammen. In den letzten zwei Jahren beendete man die Saison jeweils mit der Vizemeisterschaft.

Oben: Die D-Juniorinnen 17/18

Unten: Die B-Juniorinnen 17/18

TISCHTENNIS TTG NORD HOLTRIEM

Im Frühjahr 1969 kämpften sowohl der TuS Holtriem als auch der gerade erst gegründete SV Blomberg – Neuschoo mit mächtigen Personalsorgen in ihren Tischtennis-Abteilungen. Unter Federführung von Wolf Sievers, dem Vorsitzenden des „TuS“, Udo Köneke, dem Chef des „SV“ und dem Tischtennis-Experten Claus Hebgen begann man mit dem Projekt „TTG Nord Holtriem“. Und dieses Modell hat sich bis heute bewährt.

Aus zwei kleinen Tischtennis-Abteilungen wurde unter der jahrelangen Leitung von Claus Hebgen eine Institution in Ostfriesland geschaffen. Die TTG Nord Holtriem ist den Tischtennis-Spielern in Ostfriesland und weit darüber hinaus ein Begriff.



Claus Hebgen † 1997
Gründer der TTG Nord Holtriem

Als Claus Hebgen die Führung nach 15 Jahren abgab, wurde bis 1989 mit Helmut Hicken und Günther Weers eine Arbeitsteilung vereinbart. Danach übernahm Manfred Briesse die Abteilungsführung bis 1993. Sein Nachfolger wurde Thomas Bienert, der die Geschäfte bis 1997 regelte. Aufgrund eines beruflichen Auslandsaufenthalts ging die Leitung kommissarisch auf Helmut Hicken über, bevor Thomas Bienert 2001 die Spartenleitung wieder übernahm und diesen Posten bis heute bekleidet.

Am meisten verantwortlich für die ersten Erfolge der TTG Nord Holtriem war Claus Hebgen. Nicht nur, dass er die Gründung unserer Sportgemeinschaft vorangetrieben und ermöglicht hat, er hat auch unermüdlichen Einsatz für den Tischtennisport im Kreis, Bezirk und Verband gezeigt.

Er besuchte unzählige Veranstaltungen, unterstützte Jugendliche beim Training und knüpfte Kontakte, die noch heute Bestand haben. Nachdem Claus 1985 die Führung abgab stand er seinen Nachfolger immer mit Rat und Tat zur Seite.

Einen großen Beitrag zu den Erfolgen der TTG Nord Holtriem



leistete die Tochter von Claus, Marion Hebgen. Sie ist mit Sicherheit das größte Talent, das die TTG hervorgebracht hatte. Das erste Punktspiel bei den Damen bestritt sie bereits im Alter von 10 Jahren und war ein Garant für den Aufstieg in die 2. Liga und dem Halten der Klasse über viele Jahre. Unter ihren vielen Titeln und Erfolgen ragen die deutsche Vize-Meisterschaft im Mädchendoppel (1981), die Landesmeisterschaften Juniorinnen – Einzel und Doppel (1985) und der Gewinn der Landesmeisterschaften bei den Damen (1989) hervor. Marion spielte zuletzt in der Saison 2001/2002 lebt heute mit ihrer Familie in Uelzen.

Eine der wichtigsten Persönlichkeiten der TTG Nord ist seit Jahren Helmut Hicken. Der seit über einem Jahrzehnt beste



Mittelpunkt und Aushängeschild der TTG Nord waren und sind die Damenmannschaften. Auch wenn die Herrenteams immer mit zu den besten Mannschaften im Bereich Aurich – Wittmund gehörten, konnten sie nie mit den Erfolgen der Damen mithalten.

Gleich in der ersten Saison (69/70) als gemeinsames Team gelang Sainette Hicken, Raina Wiebersiek (später Dirks), Renate Bengen und Edith Jansen die Meisterschaft in der 1. Bezirksklasse und der Aufstieg in die Bezirksliga. 3 Jahre später folgte der Aufstieg in die

Spieler bei den Herren arbeitet am liebsten im Hintergrund, war und ist aber immer da, wenn er gebraucht wird – sei es bei der Leitung der Abteilung, der Ausrichtung von Turnieren oder bei der Trainingsarbeit im Verein. Nach der Geburt seiner Zwillinge im Januar 2003 hat er seinen Schwerpunkt zeitweilig mehr zur Kinderbetreuung verlagert. Doch nachdem sein Sohn Hendrik das Talent des Vaters geerbt hat, jetzt bei Rechtsupweg in der Niedersachsenliga spielt und auch sonst unter den besten Spielern in Weser-Ems ist, ist auch Helmut nun wieder öfter abseits der eigenen Punktspiele in der Halle zu finden.





2. Verbandsliga und nach der Saison 77/78 spielte man schon in der 1. Verbandsliga. Nach einer Spielklassenreform gelang 1984 der Aufstieg in die Oberliga Nord und ein Jahr später war für Marion Hebgen, Inka Voss, Sabine Oonk, Anette Ahrends und Andrea Wilke (Kruspe) die Zugehörigkeit zur 2. Bundesliga Damen perfekt.

Mit der Zeit musste die Mannschaft sich verändern. Um Konkurrenzfähig zu bleiben hat man sich verstärkt. Mit Suwen Fan kam die erste Chinesin, weitere Spielerinnen aus dem Ausland kamen hinzu. Sponsoren wurden benötigt und gefunden. Die 2. Bundesliga konnte bis

2001 gehalten werden, wobei in der Saison 1999/2000 sogar zwei Mannschaften der TTG Nord „zweitklassig“ waren. Die 2. Damen unter Beate Schmidt hatten es geschafft, sich

ebenfalls für die zweithöchste deutsche Spielklasse zu qualifizieren.

Nachdem es innerhalb der Abteilung auch wegen des Rückzugs einiger Sponsoren zu Differenzen kam, wurde die 2. Damen aufgelöst und die 1. Damen in die Regionalliga zurückgezogen.

Auch dies brachte noch keine Ruhe in den Verein und so wurden Nägel mit Köpfen gemacht und die Damen in die Landesliga genommen. Hier spielen sie seit Jahren im oberen Mittelfeld. Zwischendurch gab es einmal den Aufstieg in die Verbandsliga aber aufgrund der schweren Verletzung von Ellen Gersema und ihrem daraus folgenden Rückzug aus dem Sport kam auch gleich wieder der Abstieg.



Von einstmalen vier Damenmannschaften ist nun noch eine zweite übrig, die zurzeit eine gute Saison in der Bezirksoberliga spielt.

Bei den Herren spielt sich das Geschehen seit Jahren im Bereich der Bezirksliga ab. In der momentanen Saison ist die 2. Herren in der Kreisliga am Start und wir haben noch zwei Mannschaften in der Kreisklasse.

Im Nachwuchsbereich wechselt es immer mal wieder, diesmal nimmt eine Schülermannschaft in der Kreisliga West am Spielbetrieb teil.

In den Jahren hat die TTG Nord Holtriem viele Veranstaltungen durchgeführt um die Attraktivität des Tischtennis-Sports zu zeigen. So konnten wir mehrere Hundert Zuschauer bei den Turnieren des Enzborn-Cups mit Jan-Ove Waldner, Jörg Roßkopf oder Jörgen Persson in die Halle



locken, auch die TT-Show des Duos Orłowski/Pansky war gut besucht.

Die letzte offizielle Veranstaltung war die Landesrangliste der Jugend/Schüler 2016 in Westerholt.

Seit mittlerweile 32 Jahren führen

wir den Tischtennis- Jugend-Grand-Prix für Nachwuchsspieler durch – in 2018 kommt es zur Ausspielung im Rahmen der Turnierserie mit Strackholt, SuS Emden und Wiesmoor.

Die TTG Nord hat sich für die Zukunft einige Ziele gesetzt. Natürlich hatte die 2. Bundesliga jahrelang eine sehr hohe Priorität genossen und für echten Spitzensport in Holtriem gesorgt. Heute gilt es den Tischtennissport weiter in die Breite zu bringen. So gilt es für die Zukunft weitere Nachwuchskräfte in die Halle zu kriegen und diese bei der Trainingsarbeit zu unterstützen.



柔道

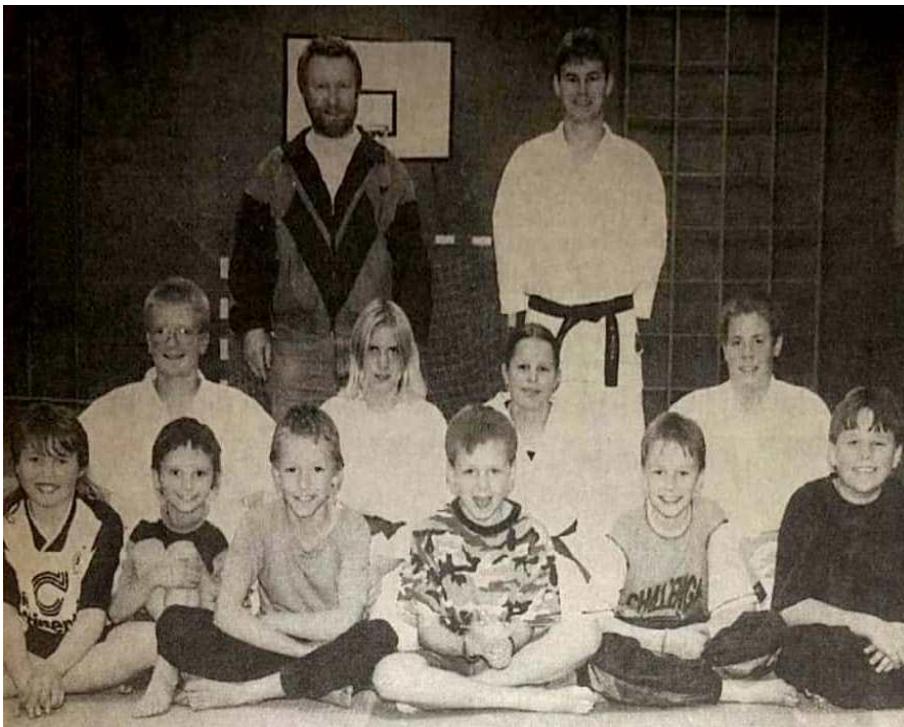
Judo heißt übersetzt "der sanfte Weg," und ist eine japanische Kampfsportart, die völlig auf Schläge und Tritte verzichtet. Beim Judo wird die Kraft des Gegners ausgenutzt, um diesen zu Boden zu bringen und ihn dort zu kontrollieren. Judo fördert die Körperkontrolle, das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein.

So werben die Judoka auf unserer Homepage schon seit langem für ihren Sport.

Und tatsächlich: Der Judosport hat in der Samtgemeinde Holtriem eine lange Tradition. Fast alle heute bestehenden Vereine im Landkreis haben ihre Wurzeln im TuS Holtriem. Werner Meyer, unser Spartengründer und heutiger erster Vorsitzender, hat

auch dort angefangen. Nach einem Ausflug über die Judosparte im TuS Leerhafe-Hovel hat er dann den damaligen Vereinsvorsitzenden Helmut Janssen überzeugen können auch im SV den Judosport anzubieten. Am 31. Mai 1996 wurde die Mitgliedschaft im Niedersächsischen Judoverband beantragt. Nach langen Vorbereitungen und der Anschaffung der Matten startete das Training im November 1996. Zu diesem Training zog es neben einigen Neulingen auch die

Blomberger Judoka, die bis dahin beim TuS trainierten, darunter auch einer der beiden heutigen Spartenleiter Heiko Janßen. Aus Leerhafe brachte Werner auch einige Judoka mit, darunter Natalie Janßen, die andere heutige Spartenleiterin. Werner Meyer übergab die Sparte 2002 an Heiko Janßen, der diese seitdem mit seiner Frau Natalie und auch einige Jahre gemeinsam mit Dennis Hoffman leitet.





Im Laufe der Jahre haben in Blomberg viele Kinder in den Judo sport reingeschnuppert, einige nur für ein paar Trainingseinheiten, andere aber auch für längere Zeit. 115 Judoka sind lange genug dabei geblieben um mindestens eine Gürtelprüfung abzulegen. Bei einer Gürtelprüfung zeigen die Judoka, die im Laufe der Monate erlernten Falltechniken, Würfe und Haltegriffe.

Insgesamt wurde beim SV über 250-mal erfolgreich das Recht erworben den nächsthöheren Gürtel zu tragen.

Gleich zu Beginn der Blomberger Judozeit entstand im Jahr 1998 das Weihnachtsturnier aller im Landkreis beheimateten Vereine. Dort haben die Judoka all die Jahre zufriedenstellend erfolgreich teilgenommen und konnten dort unsere Nachwuchskämpfer auf die offiziellen

Meisterschaften vorbereiten. Denn auch auf den Kreis- und Bezirksmeisterschaften waren die Judoka in den verschiedenen Altersklassen immer gut vertreten. Als einige der erfolgreichsten Judoka des SVB sollen hier Ina-Marie Köneke, Lena Bünting, Nantje Barth und Lena Coordes genannt werden. Letztere hat sogar 2016 den SVB erfolgreich bei den Norddeutschen Meisterschaften vertreten.

Aber auch im aktuellen Nachwuchs steckt noch jede Menge Potential. So sichern sich Wiebke, Mia und Larissa auch immer wieder vordere Plätze.

Einen Judoka darf man aber nicht unerwähnt lassen: Als Späteinsteiger hat er sich mit seinem Bruder schnell mit Auszeichnungen durch die Prüfungen gearbeitet. Wettkämpferisch sind beide super, aber als Co-Trainer, als Verantwortlicher für den Krafraum und auch als Leiter der Erste-Hilfe-Kurse hat sich Dennis Hoffmann nicht nur für den Judo sport verdient gemacht.

Der Judokader umfasst in der Regel 10 bis 20 Kinder. Sie trainieren mittwochs ab 16:30 Uhr und freuen sich immer über Neuzugänge.



JAZZ DANCE

Die Jazz-Dance-Gruppe ist bereits seit mehr als 30 Jahren ein fester Bestandteil des SV Blomberg-Neuschoo.

Einige der damaligen Gründungsmitglieder sind auch immer noch aktiv in der Gruppe. Eine davon ist Linda Janssen-Peters, die als „fast noch Teenager“ damals die Tanzgruppe gegründet und lange Jahre erfolgreich geleitet hat. Ein weiteres Gründungsmitglied ist Linda Freese, die die Leitung der Gruppe vor ca. 12 Jahren übernommen hat.

Es gibt aber auch einen Großteil an aktiven Tänzerinnen, die zwar nicht seit Gründung, aber dennoch seit weit über 20 Jahren mit dabei sind. Jedes Jahr kommen neue tanzbegeisterte Frauen dazu.



In all den Jahren hat die Tanzgruppe sehr viele Tänze einstudiert. Sämtliche

Tanzrichtungen sind bzw. waren dabei vertreten. Sei es der klassische Jazztanz, oder Modern-Dance, irischer Stepptanz oder auch Musical-Interpretationen. Die Gruppe ist und war immer für alles offen und hat sich der Aufgabe gestellt. Ziel des Trainings ist nicht nur die sportliche Aktivität, sondern in erster Linie das Einstudieren von Choreographien für öffentliche Auftritte. Sie werden für private Feiern, Hochzeiten, Geburtstage, Karnevals-, Straßen- und Ortsfeste gebucht. Jeder der Tänze hat ein speziell abgestimmtes



und oft auch selbst geschneidertes Outfit.

Die größten Auftritte / Erfolge waren die Teilnahme an einem Tanzwettbewerb und der Auftritt auf der Showbühne von Hitradio Antenne beim Tag der Niedersachsen in Aurich im Jahr 2011.

Auch der Auftritt bei Radio Ostfriesland zählt zu ihren Highlights, genauso wie ein großer Zeitungsbericht über unsere Tanzgruppe im Anzeiger für Harlingerland.

Sie trainieren aber nicht immer so streng. Oft besteht der Übungsabend auch nur aus Aerobic und Muskelaufbautraining (Bauch- Beine – Po).



Denn auch der Spaß soll ja nicht zu kurz kommen.

In jedem Jahr gibt es einen kleinen „internen“ Festausschuss, der für die Gruppe einige geheime Feste und Touren plant. Der Rest der Gruppe wird dann immer vor vollendete Tatsachen gestellt. Denn das ist ja gerade das

Lustige daran. Zum Beispiel hat die Gruppe schon Wellness-Fahrten gemacht, aber auch endlos lange Fahrradtouren mit anschließender Übernachtung im Heuhotel. Strukturbessen-Schmieten, Boßeln oder Kinoabende waren ebenfalls schon dabei.



Wir können mit Stolz sagen, dass die Gruppe eine tolle Truppe ist, wo Zusammenhalt und Freundschaft großgeschrieben werden. Wer erstmal zu ihnen gehört, will so schnell nicht wieder weg.

Die Übungsabende finden immer donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Blomberger Turnhalle statt. Wer gerne bei ihnen mitmachen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.



KINDERTURNEN

Die Kinderturngruppe wurde 1983 von Ingrid von Keitz (†) ins Leben gerufen und ist bis heute fester Bestandteil des Vereins. Unterstützung gab es damals durch Silke Evers und Magret Frerichs, die als Übungsleiterinnen fungierten. Linda Peters und Andrea Remmers, die damals als Schülerinnen mitgeholfen haben,



Erklären, vormachen, nachmachen und selbständiges Üben gingen geschickt ineinander über. Ohne Drill natürlich, denn Mütter wissen ja wie sie ihre Kleinen anpacken können.



wurden später dann auch zu Übungsleiterinnen der Kinderturngruppe. Bewegungsspiele, sowie Boden- und Geräteturnen gehören zu den sportlichen Aktivitäten der Gruppen. Unterteilt werden die Gruppen in verschiedene Altersklassen.

Manuela Rabenstein betreut seit

2007 die 2 bis 5 Jährigen, Sigrid Rolfs und Janna Deterts die 5 bis 8 Jährigen und Andrea Oltmanns die 8 bis 14 Jährigen Kids. Neben dem Turnen und Spielen nehmen die Kinder jährlich am Sportfest teil, um ihr Sportabzeichen zu bekommen.



TURNTANTEN

Die Turntanten bestehen nun schon seit 1981. Die Gruppe wurde damals aus einer "Schnapslaune" heraus von Magret Ferichs, Gertrud Janssen, Helga Eiben, Marion Albers und Brunhilde Memenga gegründet.

Am Anfang waren es ca. 10 aktive Frauen, die sich jeden Dienstag Abend zusammen fanden, um sich sportlich zu betätigen und das machten, worauf sie Lust hatten. Hauptsächlich stand Gymnastik auf dem Programm, aber es wurden auch Ballspiele gespielt und für das Sportabzeichen geübt.

Im Sommer wurde die Sportstunde nach draußen verlegt. Bianca Kamke leitet diese Gruppe seit 2012. In der Zwischenzeit wurden die Turntanten von mehreren Sportlerinnen geleitet.

Sportlich gesehen hat sich nicht allzu viel geändert. Die zur Zeit 28 aktiven Turntanten lieben immer noch die Abwechslung, deshalb ist jede Sportstunde anders aufgebaut. Unter Anderem finden kleine Spiele, Aerobic, Stepaerobic, Fatburner, Kräftigung mit dem Redondo Ball oder Togu- Brasils statt. Bauch, Beine, Po findet mit kleinen Ausnahmen am Ende



jeder Stunde, teilweise auch mit Hanteln statt. Außerdem versuchen immer möglichst viele Turntanten ihr Sportabzeichen abzulegen.

Bei den Freizeitaktivitäten haben die Turntanten auch immer viel Spaß zusammen. Der Festausschuß plant immer tolle Überraschungen.

Ob man an den Freizeitaktivitäten teilnehmen möchte, ist jeder Turntante selbst überlassen.

Die Turntanten sind eine tolle Truppe und wer Lust hat, kann ganz unverbindlich bei ihnen reinschnuppern. Außerhalb der Ferien sind sie Dienstags von 19.30 bis ca. 20.30 Uhr aktiv.



GYMNASTIKRIEGE

Angefangen hat die Gruppe im Sommer 1969 zunächst im kleinen Rahmen in der Pausenhalle der Blomberger Schule mit der damaligen Lehrerin Lilly Fey.

Einige Zeit später wechselte die Gruppe in die Turnhalle nach Neuschoo. Damit einhergehend wechselte auch die Leitung auf Frau Rotter.

Die Gymnastikgruppe wechselte mit Fertigstellung der alten Turnhalle wieder nach Blomberg.

In den nächsten Jahren übernahm Anne Köneke die Gruppe und leitete diese zusammen mit Ingrid von Keitz, die jahrelang die Rolle der Übungsleiterin ausübte. Anfangs hat die Gruppe im Anschluss an die Turnstunde noch eine Runde Volleyball gespielt.

Seit gut 20 Jahren ist Gisela



Hinrichs nun die Leiterin der Gruppe. Aktuell sind 24 Frauen im Alter von über 50 bis über 80 Jahren in der Sparte aktiv.

Das heutige Training umfasst Aufwärmen mit anschließenden

Gymnastikübungen, manche davon mit Geräten und Andere wiederum ohne. Teil des Trainings sind außerdem kleine Spiele.



BADMINTON

Mit der Eröffnung der Zweifach-Sporthalle und der damit zur Verfügung gestellten Hallenzeit wurde die Badmintonsparte gegründet. Ab Gründung bis Ende 2015 betreuten Bianca Kamke und Daniela Köneke die Badminton-Sparte, die sich intern Federbeißer nennen. Im Jahr 2016 übernahmen Stephanie Siebels und Martha Busma die Gruppe. Sie besuchten im Frühjahr 2016 eine Trainer-Assistenten Fortbildung für Badminton und erlernten dort Badminton-Techniken und sammelten Erfahrungen im Trainingsbetrieb.



Die Spieltechnik der Sportler hat sich verbessert. Am Punktspielbetrieb nimmt die Gruppe nicht teil, da sie weiterhin

eine „Just-for-Fun-Gruppe“ bleiben möchte.

Während des Trainings wird im Einzel oder Doppel gespielt, wobei alle bekannten Spieltricks angewendet werden, damit der Gegner den Ball nicht bekommt.

Aus privaten Gründen hat Stephanie Siebels die Betreuung der Gruppe aufgegeben, sodass Martha Busma seit Mitte 2017 die Gruppe allein betreut.

Auch außerhalb der Halle hat die Gruppe viel Spaß zusammen, wobei alle Aktivitäten des SV Blomberg-Neuschoo rund ums Blomberger Schützenfest besucht werden und zum Jahresabschluss eine gemeinsame Weihnachtsfeier nicht fehlen darf.



GESUNDHEITSSPORT



Mit Frieda Rocker haben wir eine sehr gut ausgebildete Übungsleiterin in unseren Reihen. Nach diversen Weiterbildungen hat Frieda seit 2005 unzählige Mitglieder und Kursteilnehmer in Sachen Nordic-Fit oder Rücken-Fit so richtig in Bewegung gebracht.

Das Angebot richtete sich an alle Altersklassen. In den Kursen wurde ein Konzept zur Verbesserung von Haltung, Bewegung und Entspannung durchlaufen.

Dank Friedas Arbeit wurde uns das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ vom Niedersächsischen Turnerbund verliehen.



Seit Anfang 2017 stockt unser Enthusiasmus in Sachen Gesundheitssport sehr. Die Vorgaben von Politik und Krankenkassen haben sich derart verändert, dass es gar nicht mehr möglich ist, ehrenamtlich diese präventiven Kurse anzubieten.

Seit Eröffnung der neuen Halle im Jahr 2012 hat der SVB auch für die männlichen, erfahrenen Sportler ein Angebot. Die Männer Ü-35 Sportgruppe zeigt, dass sich auch die alten Knochen noch bewegen können.

Ausgerichtet ist der Sport auf die Mobilisierung des Herz-Kreislaufsystems und auf die Förderung von Beweglichkeit, Koordination und Kräftigung. Bei dem Angebot waren zunächst Männer im Alter von über 35 angesprochen doch auch der ein oder andere jüngere Athlet fand den Weg in die Gruppe.

Die Gruppe startete zu Beginn mit 16 Teilnehmern. Die Zahl stieg sogar auf über 30 an. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl liegt derzeit bei etwa 15.



Bei der Gruppe steht auch der Einzelne im Mittelpunkt. Es wird die Leistungsfähigkeit des eines jeden Teilnehmers berücksichtigt. Aus diesen Erkenntnissen heraus

werden die Kräftigungsübungen, begleitet von Übungen zur Beweglichkeit, leistungsgerecht gestaltet. Dieses Prinzip zieht sich wie ein roter Faden durch die Einheiten. Zudem stehen immer Gruppenspiele auf dem Programm.

Die Regelmäßigkeit zahlt sich bei dem Kern bereits aus. Es finden aber auch immer wieder Neueinsteiger den Weg in die Gruppe.

Neben der Sporthalle und dem Fahrradfahren gibt es auch immer wieder soziale Aktivitäten.



LAUFTREFF



Vor über 30 Jahren wurde unser Lauftreff gegründet. Hans Iken hat zusammen mit seiner Frau Hertha viele Jahre die Sparte geführt. In den Jahren 2008 bis 2010 ging die Führung nach und nach auf Helmut Janssen über. Im Jahr 2016 übernahm Heinz Rohden die Sparte.

Der Lauftreff trainiert in den Sommermonaten im Schoorer Wald und in den Wintermonaten in Westerholt auf der Tartanbahn. Der Name Geisterläufer stammt noch aus der Zeit, in der unsere Läufer in der dunkleren Jahreszeit beim Lauftraining auf der in den ersten Jahren noch unbeleuchteten Tartanbahn in Westerholt herum geisterten. Im Lauftreff wurde immer Wert auf ein breites Leistungsspektrum gelegt. Langsam oder schnell, Kurzstrecken und Langstrecken. Seit einigen Jahren auch Walking.

Mit Heinz Rohden hat der Sportverein die professionelle

Seite des Laufens wieder entdeckt. Heinz nutzt den Krafraum, die Halle und auch die Blomberger Laufbahn für gezieltes Training der Muskelpartien und macht die Läufer fit für die Teilnahme an lokalen Veranstaltungen wie Ossilooop und anderen Läufen. Parallel dazu trifft sich die alte Lauftruppe immer zum angepassteren Laufen und gemütlichen Beisammensein.



SCHWIMMEN

Im Jahre 1993 wurden die Schwimmstunden durch Ingrid von Keitz (†) ins Leben gerufen. Bis dahin wurden die Sportabzeichen für das Schwimmen in Neuuharlingersiel abgenommen. Wir können am Niedersächsischen Internatsgymnasium in Esens für 2 Stunden in der Woche die Schwimmhalle nutzen. Somit kann seitdem regelmäßig und vor Allem in näherer Umgebung geschwommen werden.



Die zwei Trainingsstunden wurden in jeweils eine Stunde für die Erwachsenen und eine Stunde für die Kinder aufgeteilt.

Aufgrund der zu geringen Nachfrage, musste die Kinderstunde schnell wieder gestrichen werden.

Für die Nutzung der Schwimmhalle leisteten die Teilnehmer zusammen einen Beitrag vom 20 DM. Seit dem Jahr 2000 übernimmt der Verein diese Kosten.

Da Ingrid von Keitz nicht immer anwesend sein konnte, holte sie sich Elfriede Bußmann als Unter-

stützung zur Seite. Um einen einfacheren Zugang zur Schwimmhalle zu erreichen erhielten die beiden

Übungsleiterinnen den Schlüssel vom damaligen Schwimmmeister Schütte. Somit hatten die Beiden auch für die Sicherheit ihrer Schützlinge zu sorgen.

1996 hat Elfriede Bußmann das Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze mit Erfolg abgelegt um der Aufsicht ihrer Schützlinge gerecht zu werden.

Allerdings musste die Wassertiefe auf 1,2 Meter reduziert werden, da keiner der Übungsleiter den notwendigen DLRG-Leistungsschein besaß. Dreimal im Jahr wird unter Aufsicht die Wassertiefe auf 3 Meter gesenkt.

Wir sind eine gemischte Gruppe von 12 - 15 Personen, bei einer Altersspanne von 6 - 73 Jahren. Die Kinder festigen ihre Schwimmfähigkeiten und die Erwachsenen trainieren ihre Kondition und ihre Beweglichkeit. – Alles ohne Zwang und Leistungsdruck.

Gemeinschaftlich wird vor den Sommerferien eine Fahrradtour und zum Jahresende eine kleine Weihnachtsfeier organisiert.

YOGA

Seit dem Herbst 2017 gibt es im SV Blomberg-Neuschoo auch Yoga im Sportangebot. Die Yoga Übungsleiterin Susanne Lender hat sich bereit erklärt, in unserem Sporttreff für eine kleine Gruppe Yoga Kurse anzubieten. Der Kurs war nach wenigen Stunden belegt und erfreut sich großer Beliebtheit bei allen Teilnehmern.

Um ihr Wissen zu vertiefen, und die wohltuende Wirkung von Yoga mit anderen Menschen



teilen zu können, hat Susanne im Jahr 2013 eine Yoga-Kursleiter Ausbildung beim Deutschen Turner Bund in Hamburg absolviert.

Angeboten wird Hatha-Yoga. Dieses eher sanfte Training aus Körper- und Atemübungen sowie Meditationseinheiten umfasst das ganze Spektrum des Yogas. Hatha-Yoga ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

Die Yoga Gruppe kommt jeden Mittwoch um 19:30 Uhr im Sporttreff zusammen.





Ein beabsichtigtes Durch- und Übereinander ließ die Turnstunde zu einer spaßigen Spielstunde werden, bei der alle Beteiligten auf ihre Kosten kamen.





VERANSTALTUNGEN

SPORTFESTE

Vor 35 Jahren fand das erste offizielle Familiensportfest statt. In den Vorjahren wurden schon Trimm-Dich Veranstaltungen und das Volkswandern bzw. Volksradfahren organisiert, aber mit der Fertigstellung der Leichtathletikanlagen entstand 1983 das erste „Leichtathletik-Trimmi-Dich-Fest“.

Initiatoren waren die Frauen- und Gymnastikabteilungen. Sie wurden am Wettkampftag durch die Fußballer und den Vorstand unterstützt. Um die Sportübungen herum wurde ein buntes Rahmenprogramm mit Turnaufführungen und Gaudi-Fußballspielen geboten.

Ingrid von Keitz (†) sorgte durch ihr Engagement für einen regelrechten Boom beim Deutschen Sportabzeichen. Der SVB verzeichnete mehrfach



Rekorde mit den meisten abgenommenen Sportabzeichen im Landkreis Wittmund. Im Jahr 1990 waren es beispielsweise 108 Sportabzeichen.

Im Laufe der Jahre schloß das Sportfest ein und auch Sportabzeichen waren Anfang des Jahrtausends kaum ein Thema für den Sportverein.





Im Jahr 2010 nahm Lars Jacob die Herausforderung an und organisierte wieder ein Sportfest. Seitdem erfreut sich das Sportfest zunehmender Beliebtheit.

Die Zahl der Sportabzeichen betrug im Jahr 2015 immerhin schon wieder 69 Abzeichen. Der SV nahm in den vergangenen Jahren auch regelmäßig am Sportabzeichen-Duell auf Langeoog teil.



Die Übergabe der Sportabzeichen erfolgt jedes Jahr im März in einem festlichem Rahmen vor den Jahreshauptversammlungen.

Mit Björn Drees haben wir auch einen aktiven Leichtathleten in unseren Reihen. Als Speerwerfer hat er unseren Verein schon auf Landesebene erfolgreich vertreten. So wurde er 2015 Norddeutscher Winter-Meister der Senioren M30.

Im Jubiläumsjahr 2018 findet das Familiensportfest im Rahmen der Jubiläumswoche statt.



BETREUERBOßELN



Mit dem traditionellen Betreuerboßeln bedanken wir uns bei Betreuern und Trainern. Seit mittlerweile fast 20 Jahren richtet der SVB diese Veranstaltung aus und kann sich so Jahr für Jahr bei seinen fleißigen Helfern für die geleistete Arbeit und das unermüdliche Engagement revanchieren.

Wurde in den ersten Jahren bei Boßelstrecke und abschließender Lokalität noch wild experimentiert, hat man seit mittlerweile 15 Jahren einen festen Ablauf gefunden. Nachdem man beim Treffpunkt vor unserem Vereinslokal „Dörpkroog“ die erste Stärkung genommen hat, geht es los in Richtung Neuschoo. Erstes Ziel

und zeitgleich auch die Boßelwende ist beim Hause Memenga. Dort stellen uns seit vielen Jahren Marion und Bernhard Memenga ihre Partybude zur Verfügung. Nach einer weiteren Stärkung bei Gisela und Bernhard Hinrichs geht es dann wieder Richtung Ortsmitte.



Als Abschluss gibt es neben dem traditionellen Grünkohl-Essen noch eine kleine Party, die für den Einen länger, für den Anderen etwas kürzer ausfällt.



WEIHNACHTSBALL & SCHWARZ-WEIßE NACHT



Mitte der 70er Jahre lud Hans Tapper, der Gastwirt des Friesenhofs, alljährlich zum Weihnachtsball ein. Vor dem Ball fand immer legendäre Freundschaftsspiele der Fußballer statt. Mal spielte die 1. Herren gegen die 2. Herren, mal die Führerscheinlosen gegen die Führerscheinbesitzer oder die Verheirateten gegen die Unverheirateten. Anschließend ging es zum Essen in den Friesenhof.

Nach dem Essen wurde die

Schiebetür geöffnet, damit auf dem Saal der Weihnachtsball gefeiert werden konnte.

Ebenfalls Mitte der 70er Jahre fanden sich die Mitglieder zum ersten Mal zu einem Sportlerball zusammen. Der Sportlerball fand allerdings nicht jedes Jahr statt. Gefeierte wurde an unterschiedlichen Orten. So wechselte man sich zwischen dem Friesenhof, dem Mittelpunkt in Neuschoo und der Gaststätte Cornelius (heute Dörpkroog) ab. In dieser Zeit bildete sich auch die Spaßturngruppe „Charly 2000“.

Die Truppe um Siegfried Siebels, Reinhard Feddermann, Didi Eiben, Wilfried Albers, Theo Wiemken und Richard Siebels waren die Attraktion bei diesen Festlichkeiten.



Neben ihnen traten ebenfalls die Jazz-Dance Gruppe, die Tischtennis Gruppe und die Kinderturn Gruppe auf. 1988 fand sich „Charly 2000“ ein letztes Mal zusammen. Grund war der Auftritt beim 20-jährigen Jubiläum des SVB.

Mit dem Wechsel der Vereinsgaststätte Ende der 80er Jahre endete auch die Tradition um den Weihnachtsball.

Nach dem Jahrtausendwechsel gab es einige Versuche mit einer Schwarz-Weißen Nacht diese Tradition wieder aufleben zu lassen. Allerdings konnte dieses Fest nicht so wirklich an die alten Erfolge anknüpfen.



TANZ UMS EI



Im Jahr 2005 nahm der Vorstand das Thema Vereinsfest wieder auf. Mit dem Gründonnerstag wurde ein perfekter Termin für das neue Event gefunden. Ein großes Ei aus Pappmaschee, das auf den Saal des Dörpkröogs stand, war namensgebend. Wichtiges Element des Festes



waren die Auftritte aus den verschiedenen Sparten des Vereins. So knüpfte der Osterball schnell an die alten Erfolge der Vereinsfeste an. Die Jazz-Dance Gruppe, die Turntanten, die Tanz Kids und viele mehr sorgten in den 10 Jahren immer für eine gute

Unterhaltung. Aufgrund der immer lauter werdende Kritik in den Karfreitag hinein zu feiern, sahen sich die Verantwortlichen letztendlich dazu gezwungen das Fest nicht mehr zu organisieren.



NEUJAHRSEMPFANG

Im Jahr 2014 haben wir mit dem Neujahrsempfang an jedem dritten Sonntag des Jahres eine neue Tradition begonnen.

Am Sonntagmorgen treffen sich viele Interessierte im Sporttreff. Gemeinsam mit Spendern, Sponsoren und Mitgliedern wird auf das vergangene Jahr geblickt und ein Ausblick auf das neue Jahr geworfen.

In diesem Rahmen werden immer wieder nützliche Infos ausgetauscht oder auch Tipps und Ratschläge verteilt, um unter Anderem weiter am Erfolg unseres Vereins zu schrauben.

Die Gelegenheit ist immer günstig auch die Mitglieder des Jahres zu ehren und allen, die sich im vorangegangenen Jahr



besonders für den Verein eingesetzt hatten, öffentlich Danke zu sagen. Inzwischen hat sich auch das Fischbrötchen Büffet etabliert.



KÖNIGSSCHIEßEN & SCHÜTZENFESTUMZÜGE

Das Königsschießen und der anschließende Umzug zum alljährlichen Schützenfest des Schützenvereins Blomberg haben eine große Tradition in der Gemeinde Blomberg. Auch unser Sportverein nimmt seit Anfang der 70er Jahre an beiden Veranstaltungen teil.



Der Termin für das alljährliche Königsschießen des Sportvereins ist seit je her gleich geblieben. So treffen sich die Sportlerinnen und Sportler des SVB am Donnerstag vor dem Schützenfest, um seine Königshäuser zu ermitteln.

Jede Sparte hat intern die Möglichkeit seinen eigenen König oder seine Königin auszuschießen. Zudem gibt es ein Königsschießen für die Mitglieder des Vorstandes.

Zu guter Letzt wird der neue Gesamtkönig, bzw. die neue Gesamtkönigin des SV Blomberg-Neuschoo proklamiert. Dies ist in jedem Jahr ein



hochspannender Moment. Es ist gar nicht so einfach bei fast 100 Teilnehmern den besten Schuss abzugeben.

Und ganz leer geht man als gekröntes Oberhaupt auch nicht aus. So wird jährlich von jedem Teilnehmer eine „Königsumlage“ für die neue Majestät eingesammelt.

Waren es anfangs ca. 50 Mitglieder, die am Sonntagsumzug des Schützenfestes teilnahmen, konnte man in den

letzten Jahren die Teilnehmerzahl extrem steigern. So nahmen am Schützenfest 2017 erstmals über 200 Sportler am Umzug teil.

Seit einigen Jahren nimmt der SV Blomberg-Neuschoo auch am Sonntagsumzug des Schützenfestes in Negenmeerten teil. Hier kommen wir ebenfalls Jahr für Jahr auf eine beachtliche Teilnehmerzahl.





SPORTSTÄTTEN

SPORTPLATZ IN BLOMBERG

Flugzeugwrack, Baracken und ein Mast

Der Standort, auf dem in Blomberg seit mittlerweile 50 Jahren Sport getrieben wird, hat eine lebhafte Vergangenheit.

Während des 2. Weltkriegs stürzte ein Kriegsflugzeug der Briten ab und landete in dem damaligen Kartoffelacker. Teile des Wracks, die in der Schule aufbewahrt wurden, dienten den Schülern als lebhaftes Geschichtsmaterial. In den Nachkriegsjahren entstanden hier Baracken, die als Behausung für Tier und Mensch dienten.



1967 wurde das Grundstück von der Samtgemeinde für den Schulsport gekauft.

Eine Fläche von 50 m x 80 m wurde in Eigenregie von den Schülern und Lehrern aufbereitet. So wurden auch Drainagen selbstständig angelegt. Stand zwar anfangs noch ein Mast mitten auf dem Feld, konnten die Fußballer den Platz wenigstens schon mal nutzen. 1976 wurde der Mast entfernt.

Anschließend wurde der Platz erstmals aufbereitet, um einen wettkampffähigen Fußballplatz stellen zu können.

Im Jahr 1992 erfolgte dann die erneute Aufbereitung zu einem Mehrzweckplatz. Die Erweiterung des Platzes beinhaltete eine Tartanbeschichtung für Laufbahn und Sprunganlage.



Nach über 40 Jahren war der Platz nun aber doch deutlich in die Jahre gekommen und nicht nur Sportler, sondern auch Maulwürfe fanden gefallen an unserem als Molefield bekannten Grün.

From Molefield to Goalfield

Der Sportstätten Sanierungsplan meinte es dann gut mit den Sportlern und weniger gut mit den Maulwürfen: In der Saison 2015/2016 wurde der Platz komplett saniert und konnte mit einer grandiosen Sportwoche im Sommer 2016 eingeweiht werden. Neben der Platzsanierung gab es auch eine neue 100 m Laufbahn und eine Sprunggrube.

Diese neue Sportstätte sucht ihres Gleichen im hiesigen Raum. Diesen besonderen Umstand weiß der SV Blomberg-Neuschoo zu nutzen. Zahlreiche Turniere, diverse Wettbewerbe, Pokalfinals und auch Lehrgänge finden seitdem regelmäßig hier statt.

Besondere Anerkennung verdient unser frischgebackenes Ehrenmitglied Siegfried Siebels. Als Schüler drängte er schon seinen Lehrer einen Verein zu gründen und einen Platz zu besorgen. Er selbst war dann Gründungsmitglied, hat all die Jahre den Platz bespielt, unzählige Kinder trainiert und ist



jetzt nach 50 Jahren immer noch auf und neben dem Platz aktiv. Heute kümmert sich Siegfried unter anderem um den ordnungsgemäßen Zustand und die Bewässerung des Platzes.
Danke Siegfried.



SPORTPLATZ IN NEUSCHOO

Auf der Sportanlage in Neuschoo, die in den 60er Jahren angelegt wurde, fanden die ersten Pflichtspiele für den SV Blomberg-Neuschoo und weitere Vereine der Samtgemeinde Holtriem statt.

1977 wurde die Sportstätte mit einem Flutlicht ausgestattet. Mitglieder des SV Blomberg-Neuschoo errichteten die Flutlichtanlage in Eigenarbeit. Rund 30.000 DM hat das Errichten der Anlage die Samtgemeinde gekostet. Neben der ehrenamtlichen Arbeit der

einzelnen Sportler stellte Unternehmer Kurt Jeschke kostenlos Arbeitsgeräte zur Verfügung. Gerd Burmeister, Harald Hedden sowie Willi Kerl unterstützten ebenfalls mit Gerätschaften und Geldbeträgen.

Im vergangenen Jahr wurden die Jahre lang benutzten Tore durch zwei Neue ersetzt.

Heute wird der Platz von mehreren Vereinen der Samtgemeinde als Trainingsplatz und als Ausweichplatz für Pflicht- und Testspiele genutzt.



Dienstag, 12.Juli 1977



Mit einem Bagger wird der erste Mast der Trainingslichtanlage auf dem Neuschooer Sportplatz in den Sockel geführt.

Foto: -str-

EHEMALIGE EINFACHTURNHALLE IN BLOMBERG



Nach über 40 Jahren Sport, Spiel und Spaß um sowie in der Halle war es Zeit für etwas Neues. Ein letztes Mal betraten die Mitglieder des SVB im Oktober 2012 die alte Einfachturnhalle, um den Abriss zu feiern. Alte Raritäten und Schätze aus dem Inventar wurden sorgfältig untereinander aufgeteilt. Hallenfußbodenstücke wurden eingerahmt übergeben und die berühmten Hocker der Halle fanden ein neues Zuhause.

Durch stetig ansteigende Mitgliederzahlen im Verein und das Interesse der Grundschule Blomberg entstand Bedarf nach einer Turnhalle. Der Bau der Turnhalle Anfang der 70er Jahre gab dem Verein und der Gemeinde neuen Auftrieb. Gerade in dieser Zeit war die Halle von besonderer Bedeutung. Die Tischtennis-Abteilungen des SV und des TuS Holtriem schlossen sich zur TTG-Nord zusammen.

Aufgrund der hohen Nachfrage hatten sie auch einen erhöhten Trainingsbedarf. Durch die Räumlichkeiten der Halle legten danach auch die Sparten der Gymnastik- und Kinderturngruppen erheblich zu. Mitte der 70er folgte dann der Anbau des Robbyraums (Raum für den Tischtennis-Roboter der Tischtennisabteilung) und der Anbau des Sporttreffs in Eigenregie.



ZWEIFACHTURNHALLE IN BLOMBERG

Nach langen Verhandlungen und diversen Ratssitzungen wurde man sich im Samtgemeinderat einig, „eine kleine Erweiterung der Sporthalle reicht in der stark wachsenden Gemeinde Blomberg nicht aus.“ Das war der Startschuss für die gewünschte Zweifachturnhalle.

Mit der Eröffnung der neuen Halle im Jahr 2012 wurde man den Anforderungen der Grundschule und denen des Sportvereins wieder gerecht. Die Gemeinde Blomberg hatte erkannt, dass die geplante 1,5-fach Halle langfristig nicht reichen würde und hat die Mehrkosten für die 2-fach Halle übernommen.



Seitdem finden in der Halle neben unzähligen Turnieren und Wettkämpfen unserer Sparten die verschiedensten Veranstaltungen wie Lehrgänge, Infoveranstaltungen und vieles mehr statt.

Die Halle beinhaltet neben dem neuen Sporttreff auch einen kleinen Krafraum und die Fußballer freuen sich über eigene Außenumkleidekabinen.

Seit dem Neubau haben sich im SV einige neue Sparten gegründet. Die Halle wird von der Feuerwehr, den Boßlern, dem Karnevalsverein und selbstverständlich den Kindern der Schule sowie des Kindergartens mitgenutzt.



KRAFTRAUM BLOMBERG

Im Zuge des Neubaus der neuen Zweifachturnhalle durch die Samtgemeinde Holtriem wurde auf Wunsch des SVB ein kleiner Raum in der Nordwestecke des Gebäudes für die Nutzung eines Krafraumes eingepplant.

In Zusammenarbeit mit einigen Fachleuten wurde festgelegt, welche Fitness- und Gymnastikgeräte für die optimale Nutzung dieses Raumes notwendig sind.

Durch Ersparnisse des SV Blomberg-Neuschoo, dem Sponsoring der Sparkasse LeerWittmund, der Raiffeisenbank Aurich Remels sowie einer Spende von Wilhelm Niemand konnte bereits bei der Halleneinweihung ein gut ausgestatteter Krafraum begutachtet werden.

Schnell konnte der Judoka Dennis Hoffmann als



Hauptansprechpartner für den Krafraum gewonnen werden. Mit Beginn seines Studiums hat Dennis diesen Posten an Florian Wirmann übergeben, der bis heute als Ansprechpartner für die Nutzung des Krafraumes agiert.

Die Nutzung des Krafraumes ist für alle Vereinsmitglieder des SVB kostenlos.









50 **JAHRE**

SV BLOMBERG
NEUSCHOO

„Ein sehr erfolgreiches Modell, ein Sensationsmodell.

*Das hat mit euch zu tun, weil es dem Verein gelungen ist
nach der Generation, die jetzt die Vorstandspitze stellt
wieder eine Generation nachzuziehen.*

Das seid ihr.

Das ist das Geheimnis des Erfolges in diesem Verein.

*Das sich zu bestimmten Zeiten, die,
die in einer Erfahrungsgeneration waren, jeder aus
unterschiedlichen Gründen, sich in den Verein einbrachten.*

*So passiert das nun mit euch. Ihr seid die nächste
Generation, die eine Erfahrungsgeneration bildet
und die heute den Verein trägt.“*

Ehrenvorsitzender und Vereinsgründer
Udo Köneke über die Entwicklung
des SV Blomberg-Neuschoo

Blomberg, am 23. August 2017

